LANDSCHAFTSPLAN
FÜR DIE GEMEINDE MÖNKHAGEN
BAND 2
- ANHANG -

AUFTRAGGEBER:
GEMEINDE MÖNKHAGEN
VERTRETEN DURCH
AMT NORDSTORMARN

VERFASSER: **TGP**
TRÜPER GONDESEN PARTNER
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BDLA
AN DER UNTERTRAVE 17 23552 LÜBECK

BEARBEITUNG:
KATHRIN HEß

BIOTOPKARTIERUNG:
PLANUNGSBÜRO LEGUAN
DOCKENHUDENER STR. 16
22587 HAMBURG

BIOPLAN
MÜHLENBERG 62
24211 PREETZ

AUFGESTELLT:
LÜBECK, IM SEPTEMBER 2001

INHALTSVERZEICHNIS

A.	ERLÄUTERUNGEN ZU KAP. B.2.5 LEBENSRÄUME DER TIER- UND PFLANZENWELT	1
1.	EINLEITUNG	1
2.	METHODIK	2
2.1	BIOTOPKARTIERUNG	2
2.2	FAUNISTISCHE ERFASSUNGEN	6
3.	DIE BIOTOPTYPEN DES PLANUNGSRAUMES	7
4.	LEBENSRAUMKOMPLEXE	11
B.	BEDEUTUNG VON LEBENSRÄUMEN FÜR DIE TIER- UND PFLANZENWELT	13
C.	BIOTOPBESCHREIBUNG (BIOTOPBÖGEN)	21

A. ERLÄUTERUNGEN ZU KAP. B.2.5 LEBENSRÄUME DER TIER- UND PFLANZENWELT

1. EINLEITUNG

Als Grundlage für den Landschaftsplan wurde die im Rahmen der Umweltverträglichkeitsstudie zur Verlegung der Bundesstraße 206 zwischen Geschendorf, Strukdorf und der A 1 erstellte Biotopkartierung (L.E.G.U.A.N. GmbH, Juli 1992 bis September 1993) verwendet und durch TGP aktualisiert. Es wurden botanische, mykologische und zoologische Kartierungen durchgeführt, bei denen folgende Organismengruppen bzw. Kartiereinheiten erfaßt wurden:

- Pflanzengesellschaften (Assoziations- und/oder Verbandsniveau)
- Farn- und Blütenpflanzen
- Großpilze (ausgewählte Gattungen und Arten)
- Libellen (vorwiegend aquatische Lebensräume)
- Heuschrecken
- Tagfalter und die Strukturerfassung von Larvallebensräumen
- Amphibien (vorwiegend aquatische Lebensräume)
- Reptilien
- Vögel (Brutverdacht)
- Sonstige Arten (Zufallsfunde)

Diese Kartierungen deckten das gesamte Gebiet der Gemeinde Mönkhagen ab und wurden daher flächendeckend übernommen.

2. METHODIK

2.1 BIOTOPKARTIERUNG

Im Untersuchungsgebiet wurde eine flächendeckende Biotopkartierung nach der für die vorliegende Untersuchung ergänzten "Anleitung zur Biotopkartierung Schleswig-Holstein" (MEHL & BELLER 1991) durchgeführt und abgrenzbare Flächeneinheiten unter den definierten Biotoptypen beschrieben. Ein Biotop im Sinne dieser Anleitung ist dabei ein Lebensraum einer Biozönose von bestimmter Mindestgröße und einheitlicher, gegenüber seiner Umgebung abgrenzbarer Beschaffenheit.

Für die flächendeckend konzipierte Biotopkartierung wurden die vom Landesamt für Naturschutz und Landschaftspflege Schleswig-Holstein vorgegebenen Kartierungskriterien in einigen Punkten erweitert. Im Gegensatz zur Biotopkartierung des Landesamtes, bei der selektiv nur Biotope höherer Wertigkeit kartiert werden, wurden in der vorliegenden Arbeit Biotope unabhängig von ihrer Bewertung in die Kartierung aufgenommen. Die Anwendung der Erfassungscodes auf die in der vorliegenden Untersuchung kartierten Biotope beinhaltet keine Bewertung der Strukturen und dient in erster Linie einer Kurzbeschreibung.
Ebenso entfällt die untere Grenze der Aufnahmewürdigkeit von Biotopen (Erfassung von Flächengrößen von möglichst nicht unter 0,5 ha). Die hier kartierten Biotope können sehr unterschiedliche Größen aufweisen. Linienförmige Strukturen können oft sehr schmal, Ackertümpel oder Weiher klein sein.
Großflächige Biotope wurden entlang von Vegetationseinheiten oder geologischen Grenzen unterteilt oder im Fall von eng verzahnten und vernetzten Strukturen als größere Biotopkomplexe ausgewiesen (z.B. Kerbtalstrukturen). Ebenso können vereinzelt liegende Flächen vergleichbarer Biotoptypen oder Vegetationsverhältnisse zusammengefaßt werden. So erhielten beispielsweise zerstreut liegende Intensivgrünlandflächen in Niederungen oder auch Quellsituationen in vergleichbarem Erhaltungszustand und ähnlicher Struktur entlang der Böschungshänge zum Travetal jeweils gemeinsame Biotopsignaturen und Nummern.
Den erfaßten Flächen wurden als Erfassungseinheiten die in der Anleitung definierten Haupt- und Nebencodes zugewiesen. Die im Gemeindegebiet vorkommenden Biotoptypen sind Tabelle 1 zu entnehmen (vgl. dort). Von der vorgegebenen Höchstzahl von vier Erfassungseinheiten wurde abgewichen, sofern dies zur Beschreibung von kleinräumig wechselnden Strukturen sinnvoll erschien.

Aus den in der Anleitung vorliegenden Erfassungseinheiten wurden im Mönkhagener Gemeindegebiet Biotoptypen aus folgenden Obergruppen kartiert:

- Naturnahe Wälder und Gehölze
- Gewässer
- Niedermoore, Sümpfe, Feuchtgrünland
- Naturferne und künstliche Lebensräume
- Sonderstandorte

Dabei wurden Codes gemäß der Anleitung zur Biotopkartierung Schleswig-Holstein (MEHL & BELLER 1991) für die aufgenommenen Erfassungseinheiten verwendet.
Die Geländearbeiten erfolgten im Zeitraum von August 1992 bis zum Abschluß der Vegetationsperiode 1993.
Die kartierten Biotope und Biotopkomplexe wurden mit fortlaufender Nummer in die topographischen Karten (Maßstab 1:5000) eingetragen und in Erfassungsbögen mit Angaben zur pflanzensoziologischen Einordnung einzelner Einheiten sowie den vorhandenen gefährdeten Pflanzen- und Tierarten beschrieben. Es wurde eine Abschätzung des Schutzstatus nach § 20c BNatSchG (Bundesnaturschutzgesetz) sowie §§ 7.(2).9 und 15 LNatSchG (Landesnaturschutzgesetz Schleswig-Holstein) schutzwürdiger Flächen durchgeführt.

- Erfassung von Vegetationseinheiten

Angesprochen wurden die in der Roten Liste der Pflanzengesellschaften (DIERßEN et al. 1988) aufgeführten Einheiten auf Assoziationsniveau mit ihren bezeichnenden oder charakteristischen Arten, unter besonderer Berücksichtigung gefährdeter Pflanzengesellschaften.
Von dem Verzeichnis wurde abgewichen, sofern die angetroffenen Bestände keine Assoziationkennarten sondern lediglich Kennarten höherer soziologischer Syntaxa aufwiesen, wurden sie als "Basalgesellschaften" dieser nächsthöheren soziologischen Einheit bezeichnet (z.B. Basalgesellschaft des Wirtschaftsgrünlands). Sofern das Arteninventar weder eine Zuordnung zu Assoziationen noch zu höheren Syntaxa zuließ, wurden die Vegetationstypen neutral als "Gesellschaften" bezeichnet und jenen höhenen Syntaxa zugeordnet, denen sie floristisch am nächsten standen. In der vorliegenden Kartierung betraf dies vorwiegend ruderale (bzw. brachgefallene und daher ruderalisierte) Bestände.

Gefährdete Subassoziationen von bestimmten Einheiten wurden durch Angabe ihres höheren Gefährdungsgrades und gegebenenfalls vorliegender Benennungen der Untereinheiten gekennzeichnet. Beispielsweise sind feuchte, artenreiche Ausbildungen von Weidelgras-Weißklee-Weiden als gefährdet eingestuft (Lolio-Cynosuretum lotetosum), während die Gesellschaft unter intensiver Nutzung extrem verarmt und nicht mehr als schutzwürdig angesehen werden kann.

Floristisch verarmte Bestände wurden entsprechend oben genannter Methodik eingestuft (z.B. verarmte Bestände des Knick-Fuchsschwanz-Flutrasens). Nach den Kriterien der Roten Liste sind solche Bestände als "derzeit noch nicht erkennbar gefährdet" einzustufen (DIERßEN et al. 1988).
Forstliche Anpflanzungen lassen sich häufig keinen pflanzensoziologischen Waldeinheiten zuordnen. Im besonderen gilt dies für Forste aus standortfremden Gehölzen wie Grau-Erlen-Pflanzungen, Pappelforste oder Nadelholzforste.
In Anlehnung an die Erfassungscodes für naturferne Flächen in der Biotopkartieranleitung werden solche Forste als Anpflanzungen der dominierenden Baumarten bezeichnet.

- **Kartierung gefährdeter Pflanzenarten**

Die Zuordnung der während der Kartierung festgestellten gefährdeten Phanerogamen und Kryptogamen erfolgt zu den ausgewiesenen Biotopen bzw. Biotopkomplexen. Die Abundanzen der einzelnen Arten am Standort wurden im Zuge der Kartierungen 1992/93 zusätzlich nach Häufigkeitsklassen abgeschätzt.

Die verwendeten Häufigkeitsklassen sind:

1 **Einzelfunde (1 - 2 Individuen),**
2 **wenig (bis 10 Exemplare),**
3 **mittel (< 50 Exemplare),**
4 **viel (> 50 Exemplare),**
5 **sehr zahlreich (geschätzt > 200 Exemplare).**

- **Phanerogamen**

Die Nomenklatur der Phanerogamen richtet sich nach EHRENDORFER (1973). Die Angaben der Gefährdungsgrade bedrohter Pflanzenarten sind folgenden Aufstellungen entnommen:

- Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Schleswig-Holsteins (MIERWALD & BELLER 1990)
- Rote Liste der Bundesrepublik Deutschland (KORNECK et al. 1982)

Gefährdungskategorien von Pflanzenarten in den Roten Listen:

0 **Ausgestorben oder verschollen**
1 **Vom Aussterben bedroht**
2 **Stark gefährdet**
3 **Gefährdet**
4 **Potentiell gefährdet** (Arten mit nur wenigen Vorkommen oder in kleinen Populationen im Gebiet. Diese Arten sind daher bei Vernichtung oder Veränderung ihrer lokal eng begrenzten Standorte im Gesamtbestand hoch gefährdet!).

- **Kryptogamen**

Bei der Aufnahme einiger Biotope wurden bei der Kartierung zufällig festgestellte gefährdete Moosarten zusätzlich aufgeführt, sofern es sich um größere Vorkommen handelt. Die Angabe des Gefährungsgrads richtet sich nach der Roten Liste Schleswig-Holsteins (WALSEMANN 1982).

- **Mykologische Erfassungen**

Pilze haben in der Vergangenheit als Bewertungskriterien für ökologische Zustandsbeschreibungen so gut wie keine Beachtung gefunden. Dies hat vor allem im deutschsprachigen Raum historische Gründe, wurde hier doch die Mykologie bis in die jüngste Vergangenheit als "Anhängsel" der Botanik betrachtet. Diese Tatsache rechtfertigt aber keinesfalls die Nichtberücksichtigung der, nach den Tieren und vor den Pflanzen, zweitgrößten Organismengruppe. In der vorliegenden Untersuchung sind nur Großpilze, d. h. Arten, die makroskopisch sichtbare Fruchtkörper ausbilden,

berücksichtigt. Weiterhin beschränkte sich das Untersuchungsspektrum auf diejenigen Pilzgattungen, die systematisch in hinreichender Qualität bearbeitet sind.
Pilze haben aufgrund ihrer Lebensweise Lebensraumansprüche, die weder denen von Pflanzen, noch denen von Tieren entsprechen. Sie sind vor allem Indikatororganismen für die Feuchte und den Säuregehalt von Böden. Die Arten werden den ausgewiesenen Biotopen/Biotopkomplexen zugeordnet.
Schwerpunkt der Erfassungen waren Pilzarten trockener bzw. feuchter Lebensräume.
Da nur die wenigsten Pilzarten sicher im Gelände anzusprechen sind, wurden von den meisten Arten Aufsammlungen (mehrere Fruchtkörper unterschiedlicher Entwicklungsstadien) gemacht und im Labor makroskopisch und mikroskopisch untersucht und determiniert. Es wurden bis zu vier Begehungen in geeigneten Biotopen durchgeführt und die Arten der Roten Listen für Schleswig-Holstein und die Bundesrepublik Deutschland aufgenommen.
In den Biotopbögen, Artenlisten und Artbeschreibungen werden nur die vollständigen wissenschaftlichen Artnamen verwendet. Deutsche Namen bleiben weitgehend unberücksichtigt. In der mykologischen Systematik herrscht leider eine gewisse Konfusion, Beschreibungen derselben Art unter verschiedenen Namen und Beschreibungen verschiedener Arten unter demselben Namen, so daß nur der vollständige wissenschaftliche Name mit Angabe der Artbeschreiber Klarheit über die vorliegende Art gibt. Dieses Problem ist bereits ausführlich dargestellt und erläutert in L.E.G.U.A.N. (1993a).

2.2 FAUNISTISCHE ERFASSUNGEN

Eine Vielzahl von Tierarten benötigt neben spezifischen Feuchtigkeits- und Lichtverhältnissen vor allem bestimmte Raumstrukturen, die bei der Vegetationskartierung nicht in ausreichendem Maße erfaßt werden können (vgl. auch BLAB 1986a, DIERßEN et al. 1988 und GASSNER & WINKELBRANDT 1992).
Daher wurden Tierartengruppen mit den unterschiedlichsten Flächenansprüchen, von kleinräumig (Heuschrecken) bis großräumig (Greifvögel), erfaßt. Grundsätzlich wurden die Arten der Roten Listen für das Land Schleswig-Holstein und die Bundesrepublik Deutschland in der Regel halbquantitativ (fünf Häufigkeitsklassen) erfaßt.

Verwendete Häufigkeitsklassen:

1 Einzelfund (bis 2 Tiere),
2 wenig (bis 10 Tiere),
3 mittel (bis 30 Tiere),
4 viel (bis 50 Tiere),
5 massenhaft (über 50 Tiere).

Im einzelnen wurden folgende Tierartengruppen als Indikatororganismen erfaßt:

Libellen: Indikatororganismen für Wasserqualität und Strukturreichtum der Habitate

Heuschrecken: Indikatororganismen für die Qualität sehr trockener bzw. feuchter, offener Lebensräume

Tagfalter: Indikatorarten für strukturreiche, vernetzte Lebensräume

Amphibien: Indikatorarten für vernetzte, aquatische und terrestrische Lebensräume

Reptilien: Indikatororganismen für die Qualität sehr trockener bzw. feuchter, offener mittelgroßer Lebensräume

Vögel: Indikatororganismen für die Qualität großräumiger Biotopkomplexe (Vorhandensein verbindender Strukturelemente)

3. DIE BIOTOPTYPEN DES PLANUNGSRAUMES

Äcker

Die größten Flächenanteile werden von großflächigen Ackerschlägen eingenommen. Nur sehr kleinflächig sind Strukturelemente der Landschaft am Rand oder innerhalb der Schläge erhalten. Als Lebensräume sind die strukturarmen Ackerflächen von untergeordneter Bedeutung.
Äcker sind aufgrund ihrer Funktion und Ausstattung (intensive Monokulturen) floristisch extrem arten- und strukturarm.

Kleingewässer

Die Kleingewässer der Agrarlandschaft wurden bei den Biotopkartierungen in nach Gewässertypen und nach ihrer Ausstattung differenziert:

SK	Kleiner See, Weiher
SL	Lache, Tümpel, Kuhle
ST	Teich (künstliche Anlage)

Aufgrund des durch zahlreiche Kuppen und Senken geprägten Reliefs (Jungmoränenlandschaft) ist im Gemeindegebiet mit einer großen Zahl von feuchten Senken (periodisch wassererfüllten Flutmulden) und Tümpeln (wassererfüllte Toteislöcher, alten Mergelkuhlen) zu rechnen. Im Zuge intensiver agrarischer Landnutzung wurde in der Vergangenheit durch starke Entwässerung die Mehrzahl dieser Kleingewässer und Flutmulden trockengelegt. Die heute noch vorhandenen Kleingewässer sind zum Teil stark abgetrocknet, unterliegen starken Wasserstandsschwankungen oder sind vollständig abgetrocknet.

Sämtliche Kleingewässer zeigen deutliche Merkmale von Nutzungseinflüssen (Eutrophierung, Einträge von Bioziden, Entwässerung, Ackerbearbeitung (Pflügen) bis dicht an den Gewässerrand, Einleitung von Ackerdrainagen, Beweidung im Uferbereich von Grünlandtümpeln). Die innerhalb der Grünlandflächen gelegenen Tümpel weisen eine andere Wasser- und Ufervegetation auf als die Ackertümpel. Die Randbereiche sind durch Beweidung und Vertritt geprägt und werden von Röhricht-Ersatzgesellschaften (Zweizahn-Fluren, Flutrasen-Gesellschaften) und standorttypischen Röhrichten besiedelt, die Wasservegetation wird von Laichkraut-Fluren (Potamogeton natans-Gesellschaft) gebildet.

Die Ackertümpel sind zum Teil stark bis vollständig entwässert. Unter Weidengebüsch sind ruderale Staudenfluren ausgebildet, die Röhricht- und Wasserpflanzengesellschaften sind rudimentär entwickelt (Flutrasen-Gesellschaften, Röhricht-Fragmente, Wasserlinsen-Decken).

Grünland

Bei den Grünlandflächen kommen standörtliche Differenzierungen noch in eingeschränktem Maße zu Geltung. Das Grünland wurde folgendermaßen unterschieden:

AG	Intensiv genutztes Wirtschaftsgrünland (Ansaatflächen und Dauerweiden)
GA	Mesophiles Grünland
GF	Feuchtgrünland

Das intensiv genutzte Wirtschaftsgrünland der **Dauerweiden (AG)** ist in der Regel arten- und strukturreicher als das reiner Ansaatflächen auf Ackerstandorten, die nach kurzer Umtriebszeit (ein bis zwei Jahre) wieder umgebrochen und neu angesät werden. Die Schläge werden mit Rindern oder Pferden beweidet. Es gibt Übergänge zu artenreicheren Grünlandgesellschaften, dem sog. **mesophilen Grünland (GA),** dessen Artenzusammensetzung aufgrund geringerer Nutzungsintensität vielfältiger ausgebildet ist. Neben den produktiven Grasarten können in diesen z.T. lückigeren Beständen auch kleinwüchsigere Kräuter und Stauden überdauern und zum Teil reiche Blühaspekte bilden.
In staunassen Senken sind auf anmoorigen Böden Übergänge zu **artenarmem Feuchtgrünland (GF)** zu finden. Die durch Entwässerung und Bodenverdichtung (Befahren mit schweren Maschinen, Vertritt, Sackungsverdichtung) veränderten Standorte sind als Lebensraum für eine Vielzahl empfindlicher Pflanzenarten des Feuchtgrünlands nicht mehr geeignet, da die o.g. Faktoren irreversible Veränderungen der Böden verursachten (Veränderung der Hydrologie, Abnahme des Porenvolumens). Es resultieren relativ artenarme Flutrasen-Gesellschaften und basale Ausbildungen der Sumpfdotterblumenwiesen.
Das im Gebiet vorkommende Feuchtgrünland ist den nach § 7(2).9 LNatSchG geschützten "sonstigen Feuchtgebieten" zuzuordnen.

Knicksystem

Die im Gebiet vorhandenen linearen Gehölzstrukturen wurden kartiert als

WH	Knicks, Gebüsche, Baumreihen

Ein wesentliches Strukturelement schleswig-holsteinischer Agrarlandschaft sind die als Wallhecken oder **Knicks (WH)** angelegten Schlaggrenzen. In der ausgeräumten Agrarlandschaft im Osten des Gemeindegebietes wurden auch die meisten der früher vorhandenen Knicks zwischen den großflächigen Ackerschlägen entfernt.
Die meisten am Rand von agrarischen Intensivflächen liegenden Knicks sind durch Nutzungseinflüsse geprägt (Einträge von Düngemitteln, Bioziden, Anpflügen des Knickwalls, etc.), womit Veränderungen in Struktur und Artenzusammensetzung der den Knickwall besiedelnden Pflanzen- und Tiergemeinschaften verbunden sind.

Knicks und Redder sind nach § 15b LNatSchG geschützt.

Wälder / Feldgehölze / Kleinstrukturen

Innerhalb der Knicklandschaft sind als kleinflächige Strukturelemente der Landschaft (neben den o.g. Kleingewässern) kleine Waldstücke, Feldgehölze und sonstige Kleinstrukturen zu finden. Es wurden dabei folgende Lebensraumtypen unterschieden:

VR	Röhricht
FS	Bachschlucht
FB	Naturnaher Bachlauf
WG	Feuchtgebüsch
WZ	Feldgehölz

Die einzelnen Lebensräume sind sehr kleinflächig ausgebildet. Sie bleiben auf Standorte beschränkt, die sich einer intensiven (Acker-) Nutzung entziehen:

- Toteissenken und kleine Kuhlen, die von **Feldgehölzen (WZ), Feuchtgebüschen (WG)** oder **Röhricht (VR)** (Biotope 23, 57a, 75, 79) besiedelt werden,
- Kerbtalstrukturen mit erhalten gebliebener **Bachschlucht (FS)** (Biotop Nr. 14, 32, 38, 53) und **naturnahem Bachlauf (FB)**

4. LEBENSRAUMKOMPLEXE

Lebensraumkomplexe lassen sich als größere "Landschaftseinheiten" innerhalb einer Landschaft abgrenzen, die das Bild einer Gemeinde bestimmen. Sie weisen neben spezifischen geomorphologischen Merkmalen jeweils eine charakteristische Ausstattung mit Teillebensräumen (Einzellebensräumen) auf. In der Gemeinde Mönkhagen lassen sich die folgenden Lebensraumkomplexe unterscheiden:

- die strukturarme Agrarlandschaft des östlichen Gemeindegebietes
- die strukturreichere Knicklandschaft im westlichen Gemeindegebiet
- die Niederungszüge von Heilsau, Niendorfer Bek und Eckhorster Lauf

STRUKTURARME AGRARLANDSCHAFT DES ÖSTLICHEN GEMEINDEGEBIETS

Der Ostteil des Gemeindegebiets wird von intensiver Ackernutzung auf großen Schlägen geprägt. Grünlandnutzung findet nur in geringem Maße statt; das vorhandene Grünland ist strukturarm und wird als Weide und Mähwiese genutzt. Die Landschaft ist wenig parzelliert, die vorhandenen Einzellebenräume sind reliktische Strukturen, die von der umgebenden Intensivnutzung überformt sind. An vorhandenen Lebensraumstrukturen finden sich nur wenige Knicks entlang von Schlaggrenzen, daneben sind Ackertümpel und kleine Waldparzellen vorhanden.

Die Agrarlandschaft im Osten des Gemeindegebiets weist überwiegend gut basenversorgte Lehm- und Tonböden auf, die vermutlich aus Grundmoränenmaterial hervorgegangen sind (Geschiebemergel). Die Ackerflächen nehmen somit potentiell ertragreiche Ackerstandorte ein. Vermoorte Senken und (ehemals) wassererfüllte Toteislöcher ("Sölle", vgl. unten) wurden im Zuge intensiver Ackernutzung weitgehend entwässert, verfüllt und in Ackerstandorte (z.T. auch Intensivgrünland) überführt.

STRUKTURREICHERE KNICKLANDSCHAFT IM WESTLICHEN GEMEINDEGEBIET

Das Landschaftsbild im westlichen Teil der Gemeinde wird durch eine zum Teil kleinflächiger parzellierte Knicklandschaft geprägt. Innerhalb der durch Knicks voneinander getrennten Ackerflächen liegen eine größere Zahl von Kleingewässern

(Ackertümpeln), bewaldeten Kerbtälern, kleinen Feldgehölzen oder vermoorten Senken. Das Grünland nimmt zumeist die feuchteren Standorte ein als die flächenmäßig deutlich hervortretenden Ackerflächen. Das Grünland ist geprägt durch Intensivnutzung. Die Mehrzahl der in der Knicklandschaft aufgenommenen Biotope sind Kleingewässer (Ackertümpel).

Die Böden der Knicklandschaft sind überwiegend lehmige Sand- bis sandige Lehmböden. Allgemein liegen die Ackerflächen auf ertragreichen Böden mit guter Basen- und Bodenwasserversorgung. Senkenlagen sind durch Staunässe geprägt und werden überwiegend von intensiv genutztem Grünland eingenommen. Die große Zahl an Kleingewässern ist in der Knicklandschaft größtenteils auf die natürliche Entstehung infolge eiszeitlicher Bildungen (Toteislöcher, sog. "Sölle") zurückzuführen.

DIE NIEDERUNGSZÜGE VON HEILSAU, NIENDORFER BEK UND ECKHORSTER LAUF

Die Niederungszüge von Heilsau, Niendorfer Bek und Eckhorster Lauf prägen das zentrale Gemeindegebiet insbesondere um Mönkhagen herum. Die Böden der Niederung (mineralische Auenböden und vererdete Niedermoorböden) sind von Staunässe geprägt. Es überwiegen klassische Grünlandstandorte, die jedoch zum großen Teil von bis in die Talsohle hinabreichende Äcker eingenommen werden.
Die Heilsau, die Niendorfer Bek und der Eckhorster Lauf sind heute begradigt.
Das Relief der Niederungslandschaft ist nur unterhalb des Zarpener Wallberges gut ausgeprägt. Weitere Geländekanten sind kaum erkennbar.

B. BEDEUTUNG VON LEBENSRÄUMEN FÜR DIE TIER- UND PFLANZENWELT

BEWERTUNGSMETHODIK

Die nachfolgend aufgeführten Bewertungskriterien stellen keine allgemein gültige und verbindliche oder gesetzlich verbindliche Bewertungsgrundlage für Biotopkartierungen dar. Voraussetzung für eine vergleichende Biotopbewertung ist es, eine vereinheitlichte Bewertungsgrundlage für alle kartierten Biotope landes- und naturraumübergreifend zu schaffen (vgl. auch HARTLIK 1990, PETERS 1990 und HÜBLER 1992). Großklimatisch handelt es sich bei dem Untersuchungsgebiet um einen weitgehend einheitlichen Raum (DEUTSCHER WETTERDIENST 1993: RIEPER mdl.), so daß in dieser Hinsicht eine methodische Gleichstellung zu vertreten ist. Daher unterliegen alle Biotope den selben Wertungskriterien. Der Wert der Biotope oder Biotopkomplexe wird anhand der folgenden drei Kriterien ermittelt:

1. Wertungsfaktor:

Vorliegender Biotoptyp in Kombination mit der ökologischen Ausstattung bzw. des Erhaltungszustandes des Biotops/Biotopkomplexes

2. Wertungsfaktor:

Vorkommen von Arten der Roten Listen bzw. von großen Beständen sonstiger Arten im Biotop/Biotopkomplex

3. Wertungsfaktor:

Gesetzlicher Status nach § 20c BNatSchG, sowie § 15 LNatSchG

Entscheidend für die Einschätzung der ökologischen Qualität eines Landschaftsraumes und der daraus abzuleitenden Maßnahmen ist der Biotopwert. Dieser beinhaltet die Aggregation der Wertungsfaktoren 1 und 2, die im Plan Nr. 2 (Bewertung der Lebensräume der Pflanzen- und Tierwelt) dargestellt ist.
Nach LEGUAN wurde ein zusätzlicher Biotopgesamtwert abgeleitet. Er orientiert sich am gesetzlichen Schutzstatus und erlangt erst dann Bedeutung, wenn die

Eingriffsregelung zur Anwendung kommt (vgl. § 7 LNatSchG: Eingriffe in Natur und Landschaft).

- **Wertungsfaktor 1: Vorliegender Biotoptyp und ökologische Ausstattung bzw. Erhaltungszustand**

Eine Wertstufung der kartierten Biotope ergibt sich anhand des ausgewiesenen Biotoptyps mit einer weiteren Abstufung zur ökologischen Ausstattung bzw. zum Erhaltungszustand der vorliegenden Strukturen. Hierbei wurde die Eignung des Biotops als Lebensraum aus mykologischer und faunistischer Sicht in die Wertung mit einbezogen. Für ein Waldbiotop führt das Vorhandensein ökologisch hochwertiger Strukturen wie hoher Alt- und Totholzanteil, Naturverjüngung, ungestörter Saumstrukturen usw. zu einer Höherwertung, ein Fehlen dieser Strukturelemente zu einer niedrigeren Wertung. Die für einen Biotoptyp möglichen Wertkategorien sind in Tabelle 1 aufgeführt. Grundsätzlich gilt für die Abstufung zwischen unterschiedlichen Biotoptypen, daß in den meisten Fällen naturnahe Biotoptypen eine höhere Wertung als stärker anthropogen beeinflußte Einheiten erreichen.
Beispielsweise erhalten verbaute Bachläufe die Wertstufe "gering", während einem naturnahen Bachlauf mit strukturreicher Vegetation als naturnahem Biotoptyp aber mindestens die Wertstufe "hoch" bzw. "sehr hoch" zugewiesen wird.
Neben der festgelegten Grundbewertung der Lebensraumtypen erfolgt dann die Analyse hinsichtlich der spezifischen Biotopausstattung bzw. des Erhaltungszustandes auf der Grundlage kartierter Vegetationseinheiten, beispielsweise durch das Vorkommen gefährdeter Pflanzengesellschaften oder etwa durch herabgesetzte Schutzwürdigkeit kenntlich gemachte degenerierte Vegetationseinheiten. Als Kriterien fließen hier auch der allgemeine Strukturreichtum und die Intensität anthropogener Einflüsse mit ein. Einen sehr hohen Biotopwert kann daher auch ein anthropogenes Biotop erhalten, beispielsweise im Fall von arten- und strukturreichem Feuchtgrünland, in dem allgemein im Rückgang begriffene Pflanzengesellschaften erhalten sind und/oder Rote-Liste-Arten vorkommen.
Andererseits erreicht eine Trockenbrache grundsätzlich nicht den gleichen Stellenwert wie eine naturnahe Binnendüne, obwohl sich hier unter Umständen vergleichbare Vegetationseinheiten herausbilden und gleiche Tier- oder Pflanzenarten vorkommen können. Die in Tab. 1 aufgeführten Biotoptypen entsprechen weitgehend denen aus MEHL & BELLER (1991).

Tab 1: Einordnung der ausgewiesenen Biotope in Wertkategorien gemäß der erfaßten Einheiten nach der Biotopkartieranleitung S-H

Biotoptyp	Wertstufe Gering	Wertstufe Mäßig	Wertstufe Mittel	Wertstufe Hoch	Wertstufe Sehr hoch
Feuchtgebüsch **WG**			X	X	X
Laubholzforst **AP**		X	X	X*	
Bachschlucht **FS**			X	X	X
Bachlauf, naturnah **FB**				X	X
Bachlauf, verbaut **FB**	X	X	X		
See, klein **SK**			X	X	X
Tümpel, Soll (temporär) **SL**		X	X	X	X
Teich **ST**		X	X		
Graben **FB**	X	X	X		
Großseggenried **VG**			X	X	X
Röhricht **VR**			X	X	X
Feuchtgrünland **GF**			X	X	X*
Dauerweide **GA**	X	X	X	X*	
Sonstiges Grünland **AG**	X	X	X*		
Allee, Baumreihe **WH**		X	X	X	X*
Hecken, Knicks **WH**		X	X	X	X*
Feldgehölz **WZ**		X	X	X	
Ackerbrache **AC**		X	X	X*	
Obstplantage, Streuobstwiese **AO**		X	X	X*	

X*: Diese Wertstufe kann von einem Biotop nur bei ökologisch sehr hochwertiger Ausstattung bzw. in sehr gutem Erhaltungszustand erreicht werden.

- **Wertungsfaktor 2: Bewertung nach Vorkommen von Arten der Roten Listen bzw. nach Massenvorkommen von anderen Arten**

Für jedes Biotop wird ungeachtet von Ausstattung/Erhaltungszustand und geomorphologischen Aspekten der bei der Kartierung erfaßte Bestand an Rote-Liste-Arten aus den Biotopbögen ermittelt und nach dem unten stehenden Schlüssel

bewertet. Dieser Schlüssel ist bezogen auf die hier berücksichtigten Organismengruppen und kann daher nur Gültigkeit für eine derartige Auswahl haben.
Für die Bewertung wird eine Artenzahl von insgesamt 144 in den jeweiligen Roten Listen geführten Farn- und Blütenpflanzen-, Pilz- und Tierarten zugrunde gelegt, von denen 51 in den Roten Listen der BRD und 135 in den Roten Listen von Schleswig-Holstein aufgeführt sind.
In den meisten Fällen wird der Gefährdungstatus einer Art nach der Landesliste gewertet, wobei nur die bodenständigen Arten berücksichtigt werden. Grundsätzlich wird bei sowohl auf der Landes- als auch auf Bundeslisten geführten Arten mit Vorkommen von bundesweit hoher Bedeutung der ggf. höhere Gefährdungsgrad aus der Bundesliste verwendet.

- **Wertstufe "Sehr hoch"**
  - Vorkommen von einer oder mehr Arten der Gefährdungskategorie "0 - Ausgestorben oder verschollen"
  - Vorkommen von einer oder mehr Pflanzen- oder Pilzarten der Gefährdungskategorie "4 - Potentiell gefährdet"
  - Vorkommen von einer Vogelart der Gefährdungskategorie "4 - Potentiell gefährdet"
  - Vorkommen von einer oder mehr Arten der Gefährdungskategorie "1 - Vom Aussterben bedroht"
  - Vorkommen von vier oder mehr Arten der Gefährdungskategorie "2 - Stark gefährdet"
  - Vorkommen von acht oder mehr Arten der Gefährdungskategorie "3 - Gefährdet"
  - Massenvorkommen von Arten der Roten Listen (abhängig von der Größe des Vorkommens)

- **Wertstufe "Hoch"**
  - Vorkommen von zwei oder drei Arten der Gefährdungskategorie "2 - Stark gefährdet"
  - Vorkommen von fünf bis sieben Arten der Gefährdungskategorie "3 - Gefährdet"
  - Massenvorkommen von spezifischen (biotoptypischen) Arten, die nicht auf Roten Listen geführt werden (abhängig von Größe des Vorkommens)
  - Massenvorkommen von Arten der Roten Listen (abhängig von der Größe des Vorkommens)
  - Massenvorkommen von spezifischen (biotoptypischen) Arten, die nicht auf Roten Listen geführt werden (abhängig von Größe des Vorkommens)

- **Wertstufe "Mittel"**
  - Vorkommen von einer Art der Gefährdungskategorie "2 - Stark gefährdet"
  - Vorkommen von zwei bis vier Arten der Gefährdungskategorie "3 - Gefährdet"
  - Massenvorkommen von spezifischen (biotoptypischen) Arten, die nicht auf Roten Listen geführt werden (abhängig von Größe des Vorkommens)
  - Massenvorkommen von Arten der Roten Listen (abhängig von der Größe des Vorkommens)
  - Massenvorkommen von spezifischen (biotoptypischen) Arten, die nicht auf Roten Listen geführt werden (abhängig von Größe des Vorkommens)

- **Wertstufe "Mäßig"**
  - Vorkommen von einer Art der Gefährdungskategorie "3 Gefährdet"
  - Massenvorkommen von spezifischen (biotoptypischen) Arten, die nicht auf Roten Listen geführt werden (abhängig von Größe des Vorkommens)

- **Wertstufe "Gering"**
  - keine Vorkommen von Arten der Roten Listen und keine Massenvorkommen von spezifischen (biotoptypischen) Arten, die nicht auf Roten Listen geführt werden

Für die Bewertung der Daten wurden, soweit verfügbar, folgende Rote Listen verwendet:
Rote Listen der in Schleswig-Holstein gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere (HEYDEMANN 1982, DIERKING-WESTPHAL 1990a, DIERKING-WESTPHAL 1990b, KNIEF et al. 1990, MIERWALD & BELLER 1990, WALSEMANN 1990 und BENKERT 1992), Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik (BLAB et al. 1984, DDA & DS/IRV 1991).

- Gefährdungskategorien

In den Roten Listen wird der Gefährdungsgrad und damit die Schutzwürdigkeit und Schutznotwendigkeit der in Schleswig-Holstein vorkommenden Pflanzengesellschaften anhand verschiedener Gefährdungskategorien dargestellt. Folgende Kategorien wurden bei der Biotopbewertung berücksichtigt:

0 Verschollen oder ausgestorben

Bestandssituation:
- Arten, deren Populationen nachweisbar ausgestorben bzw. ausgerottet wurden, oder
- verschollene Arten, deren Vorkommen früher belegt worden ist, die jedoch seit längerer Zeit (mindestens seit 10 Jahren) trotz Suche nicht mehr nachgewiesen wurden, bei denen daher der begründete Verdacht besteht, daß ihre Populationen erloschen sind.

Ihnen muß bei Wiederauftreten besonderer Schutz gewährt werden.

1 - Vom Aussterben bedroht

Bestandssituation:
- Arten, die nur in Einzelvorkommen oder wenigen isolierten und kleinen bis sehr kleinen Populationen auftreten,
- Arten, deren Bestände durch lang anhaltenden starken Rückgang auf eine bedrohliche bis kritische Größe zusammengeschmolzen sind oder deren Rückgangsgeschwindigkeit im größten Teil des heimischen Areals extrem hoch ist.

Das Überleben dieser Arten ist unwahrscheinlich, wenn die verursachenden Faktoren weiterhin einwirken oder bestandserhaltende Schutz- und Hilfsmaßnahmen des Menschen nicht unternommen werden bzw. wegfallen.
Die Erfüllung eines dieser Kriterien reicht zur Anwendung dieser Kategorie aus.

2 - Stark gefährdet

Bestandssituation:
- Arten mit geringen Beständen,
- Arten, deren Bestände nahezu im gesamten Verbreitungsgebiet signifikant zurückgehen oder regional verschwunden sind.

Die Erfüllung eines dieser Kriterien reicht zur Anwendung dieser Kategorie aus.

3 - Gefährdet

Bestandssituation:
- Die Gefährdung besteht in großen Teilen des einheimischen Verbreitungsgebietes.
- Arten mit regional niedrigen oder sehr niedrigen Beständen,
- Arten, deren Bestände regional bzw. vielerorts lokal zurückgehen oder total verschwunden sind.

Die Erfüllung eines dieser Kriterien reicht zur Anwendung dieser Kategorie aus.

4 - Potentiell gefährdet

Arten, die im Gebiet nur wenige Vorkommen besitzen und Arten, die in kleinen Populationen am Rande ihres Areals leben, sofern sie nicht bereits wegen ihrer aktuellen Gefährdung zu den Gruppen 1 - 3 gezählt werden. Auch wenn eine aktuelle Gefährdung heute nicht besteht, sind solche Arten doch allein auf Grund ihres räumlich eng begrenzten Vorkommens potentiell (u.U. durch bauliche Tätigkeit, Flurbereinigung, intensive landwirtschaftliche Nutzung usw.) bedroht.
(Definitionen aus den Roten Listen Schleswig-Holsteins.)

Die Kategorie 4 "Potentiell gefährdet" wurde nicht zur Bewertung zoologischer Daten mit Ausnahme der Avifauna herangezogen. In den Roten Listen der Bundesrepublik und denen Schleswig-Holsteins werden Tierarten in dieser Rubrik geführt, auf die die Kriterien für die Einstufung nicht zutreffen.

- **Wertungsfaktor 3: Gesetzlicher Schutz**

Bei den Kartierungen zur UVS zur Bundesstraße B 206 (L.E.G.U.A.N. 1992/93) ging in die Biotopgesamtbewertung als zusätzlicher Wertungsfaktor der gesetzliche Schutzstatus der Flächen ein. Der gesetzliche Schutzstatus gemäß § 20c BNatSchG und § 15 LNatSchG bedingt dabei, daß ein Biotop einen Wert gemäß nachstehendem Schlüssel erhält. Gewertet wird dabei der prozentuale Anteil gesetzlich geschützter Fläche des Gesamtbiotops.

- **Wertstufe "Sehr hoch"**

  Über 50 % des Biotops sind gesetzlich geschützt.

- **Wertstufe "Hoch"**
  21 - 50 % des Biotops sind gesetzlich geschützt.

- **Wertstufe "Mittel"**
  Bis zu 20 % des Biotops sind gesetzlich geschützt und die geschützten Flächen sind weitgehend zusammenhängend.

- **Wertstufe "Mäßig"**
  Bis zu 20 % des Biotops sind gesetzlich geschützt, die geschützten Flächen sind kleinflächig und liegen im Biotop verstreut.

C. BIOTOPBESCHREIBUNG (BIOTOPBÖGEN)

Die Biotope wurden im Rahmen der Biotopkartierung zur Umweltverträglichkeitsstudie zur Verlegung der Bundesstraße 206 zwischen Geschendorf, Strukdorf und der A 1 erhoben und durch TGP aktualisiert. Für jedes der ausgewiesenen Biotope wurde ein Biotopbogen erstellt, in dem die im Rahmen der floristischen, mykologischen und faunistischen Erfassungen gewonnenen Daten dargestellt sind. Bei der Bearbeitung der Biotopkartierung für den Landschaftsplan wurden die Biotope abweichend von der ursprünglichen Numerierung mit im Gemeindegebiet fortlaufenden Nummern versehen. Die sich aus den Erfassungen für das Biotop ergebenden Bewertungen sind für die drei Wertungskriterien und bei den Biotopen von L.E.G.U.A.N. den sog. "Biotopgesamtwert" aufgeführt.

Nachstehend ist anhand der Biotopbögen von L.E.G.U.A.N. (1992/93) beispielhaft dargestellt, wie die Darstellung im Biotopbewertungsbogen und die Aggregation zur Gesamtempfindlichkeit des jeweiligen Biotops erfolgt.

Biotop-Nr. 479 - Biotopwertung - Kartierung zur Bundesstraße 206

WEIHER (ACKERSOLL) / SK, VG, GH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Hoch"

Erläuterung: Bei dem vorliegenden Biotop handelt es sich um einen meso- bis eutrophen Weiher in einer größeren Feuchtsenke am Waldrand. Das Gewässer hat eine artenreiche submerse Vegetation und auch der Gewässerrand weist charakteristische Strukturmerkmale (z. B. Großseggenried, Hochstaudenflur) auf. Daher erhält das Biotop gemäß Tabelle 1 für seine Ausstattung bzw. seinen Erhaltungszustand die Wertstufe "Hoch".

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Sehr hoch"

Erläuterung: Der Mädesüß-Perlmutterfalter (*Brenthis ino*) gilt bundesweit als "Potentiell gefährdet". Dies führt gemäß der Wertungskriterien zur Einstufung in die Kategorie "Sehr hoch" .

BIOTOPWERT : "Sehr hoch"

Erläuterung: Aggregation der Wertstufen 1 und 2. Es gilt stets der höhere Wert, hier also der Biotopwert "Sehr hoch".

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

Erläuterung: Im vorliegenden Fall sind gemäß § 15 LPflegG S-H und § 20c BNatSchG 100% der Biotopfläche gesetzlich geschützt. Das Biotop erhält für die Wertstufe 3 also den Höchsten Wert "Sehr hoch".

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

Erläuterung: Überlagerung von Biotopwert und Wertstufe 3. Da das Biotop schon im Biotopwert die höchste Wertung erreicht hat, ist eine Höherwertung nicht mehr möglich. Andernfalls gilt auch bei dieser Überlagerung, das nur eine Aufwertung des Biotops möglich ist.

Bei der Zusammenführung der über die Jahre 1992 bis 1995 durchgeführten verschiedenen Kartierungen wurde zur einheitlichen Biotopbewertung ein **landschaftsökologischer Biotopwert** abgeleitet bzw. bereits bei der Geländeaufnahme bestimmt, dem folgende fünfstellige Wertskala zugrunde liegt:

I	**sehr wertvoll**
II	**wertvoll**
III	**eingeschränkt wertvoll**
IV	**mäßig wertvoll**
V	**von untergeordneter Bedeutung**

Als positive Wertkriterien wurden der floristische Artenreichtum (typischer standortgemäßer Arten), das Vorkommen seltener (einheimischer) Pflanzenarten, das Vorkommen von Sonderstandorten (z.B. Quelleinflüsse), Strukturreichtum, ausreichende Flächengröße und bei Kleingewässern die Gewässertiefe, ihre potentielle Eigung als Amphibien-Laichgewässer sowie allgemein die Eignung als Amphibien-Lebensraum (z.T. über direkte Amphibiennachweise) verwendet.

Die Werteskala bezeichnet somit einen **landschaftsökologischen Biotopwert**, der (unabhängig vom gestzlichen Schutzstatus) den Erhaltungszustand, die (typische floristische und eventuell auch faunistische) Ausstattung und (insbesondere) die Bedeutung eines Lebensraums für die Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts einschließt.

Biotop-Nr. 1 - Biotopwertung -

GRABEN / FB

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

Biotop-Nr. 1

GRABEN / FB

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Ranunculetum scelerati Gifthahnenfuß-Gesellschaft Ranun sce	4		
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Veronica beccabunga - Basalgesellschaft Bachbungen-Ehrenpreis-Röhricht Veron bec	4		+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+
▪ Filipendulion ulmariae Mädesüß-Fluren Filip ulm			
▪ Epilobio hirsuti - Calystegietum Gesell. des Behaarten Weidenröschens Epilo hir, Calys sep	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Arcti lap			

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	0-20 %		§ 20c BNatSchG	0-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Kurzer Grabenabschnitt, welcher sehr stark zugewachsen ist und kaum noch Wasser enthält. Der Graben wird durch die Ufervegetation beschattet. Ein Weidengebüsch-Saum ist ausgebildet.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TEICH / ST

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TEICH / ST

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemno - Spirodeletum polyrhizae Teichlinsen-Gesellschaft Lemna min, Spiro pol	4		
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Typha lat	4	+	+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
	1-20 %			1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Eutropher Teich mit Karpfenbesatz in Krübbenberg. Randvegetation im wesentlichen aus Breitblättrigem Rohrkolben (*Typha latifolia*) bestehend.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemno - Spirodeletum polyrhizae Teichlinsen-Gesellschaft Lemna min, Spiro pol	4		
▪ Callitriche spec. - Basalgesellschaft Wasserstern-Gesellschaft Calli spec.	3		+
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Phrag aus	4	+	+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		**§ 20c BNatSchG**	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	x

Bemerkungen:

Verlandender Weiher im Acker.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde die folgende Art nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 200 m östlich des Biotopes.

BACH, BACHSCHLUCHT / FB, FS

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Hoch"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

BACH, BACHSCHLUCHT / FB, FS

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Glycerietum maximae Wasserschwaden-Ried Glyce max	4	+	+
▪ Caricetum acutiformis Sumpfseggen-Gesellschaft Carex acu	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Nasturtietum officinalis Ried der Gewöhnlichen Brunnenkresse Nastu off	3		+
▪ Veronica beccabunga - Basalgesellschaft Bachbungen-Ehrenpreis-Röhricht Veron bec	4		+
▪ Scirpetum sylvatici Waldsimsen-Sumpf Scirp syl	3		+
▪ Convolvulo - Agropyretum Ackerwinden-Quecken-Gesellschaft Convo arv, Agrop rep	4		
▪ Epilobio hirsuti - Calystegietum Gesell. des Behaarten Weidenröschens Epilo hir	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+
▪ Sambucetum nigrae Gebüsche des Schwarzen Holunder Sambu nig	4		

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Fraxino - Alnetum glutinosae Eschen-Erlen-Auwald Fraxi exc, Alnus glu, Carex acu, Cirsi ole, Geum riv, Glech hed, Menth aqu	3	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		**§ 20c BNatSchG**	1-20	%	
	21-50	%	x		21-50	%	x
	51-100	%			51-100	%	

Bemerkungen:

"Wohldbek". Überwiegend als unverbauter, stark mäandrierender Bach -teilweise durch oder entlang von Wäldern- verlaufend. Der Bachlauf ist in vielen Abschnitten dicht zugewachsen. Nordöstlich von Weberkate verläuft er in einer Bachschlucht. Die Uferböschungen sind hier dicht mit Gehölzen bestanden, darunter sind vor allem Hasel (*Corylus avellana*) und Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*). Aber auch nördlich von Heilshoop findet sich auf einem kurzen Abschnitt ein dichter Gehölzsaum an den Ufern der Wohldbek, der von Stiel-Eichen (*Quercus robur*) dominiert wird. Außerdem wachsen hier Schlehen (*Prunus spinosa*), Weißdorn (Crataegus spec.), Silber-Weiden (*Salix alba*) und Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*). Im Anschluß an diese Stelle verläuft die Wohldbek als begradigter, tief ausgehobener Graben weiter, der von Lorbeer-Weiden (*Salix pentandra*) gesäumt wird, und mündet schließlich in die Heilsau.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 4a - Biotopwertung -

GRABEN, GEHÖLZGRUPPE / FB, WH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

Biotop-Nr. 4a

GRABEN, GEHÖLZGRUPPE / FB, WH

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Ranunculetum scelerati Gifthahnenfuß-Gesellschaft Ranun sce	4		
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+
▪ Filipendulion ulmariae Mädesüß-Fluren Filip ulm			
▪ Epilobio hirsuti - Calystegietum Gesell. des Behaarten Weidenröschens Epilo hir	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio	4		
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Arcti lap, Artem vul			

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %	☐	**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	☐
	21-50 %	☐		21-50 %	☐
	51-100 %	☐		51-100 %	☐

Bemerkungen:

Zwei tiefe, nur wenig Wasser führende Entwässerungsgräben im Ackerland, die eine kleine Gehölzgruppe einschließen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

INTENSIVGRÜNLAND, MESOPHILES GRÜNLAND / AG, GA

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Mittel"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mittel"

Änderung der Bewertung:

Die mittlere Wertstufe resultiert aus dem Vorkommen mehrerer Rote-Liste-Arten (u.a. Neuntöter, Braunkehlchen). Bei den kartierten Intensivgrünlandflächen handelt es sich in der Gemeinde Mönkhagen u.a. um sehr kleine, isoliert innerhalb von Ackerflächen gelegene Grünlandflächen, für die das Vorkommen der o.g. Arten nicht zu erwarten ist. Die Bewertungsstufe „mittel" wird daher im Plan 2 „Bewertung" nur einem größeren durch Knicks strukturierten Grünlandbereich bei Steinkoppel zugewiesen. Die übrigen Flächen mit dem Kürzel AG5 erhalten nur die Wertstufe mäßig.

INTENSIVGRÜNLAND, MESOPHILES GRÜNLAND / AG, GA

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lolio - Plantaginetum Weidelgras-Breitwegerich-Trittrasen Loliu per, Plant maj	4		
▪ Prunella vulgaris - Plantago major - Ges. Brunellen-Gesellschaft Prune vul, Plant maj	4		
▪ Lolio - Cynosuretum Weidelgras-Weißklee-Weide Loliu per, Trifo rep, Cynos cri, Phleu pra	4		
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Mehrere einzelne Intensivgrünlandflächen zwischen dem Hainholz, Reinbek und Steinkoppel. Die Vegetation setzt sich überwiegend aus artenarmen Lolio-Cynosureten oder Lolium-Einsaaten zusammen, wenige Bereiche unterliegen einer weniger intensiven Nutzung. Die meisten Flächen werden als Viehweiden genutzt, einzelne Flächen als Mähwiesen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Tagfalterarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Araschnia levana Landkärtchen	5		3

Bemerkungen:

Der Biotop liegt auf den Grundkarten 0278, 0276, 0274 0474 und 0476. Bei den oben angeführten Häufigkeitsangaben handelt es sich um die Summe der auf diesen Karten ermittelten Individuenzahlen der Art.

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Vogelarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Alauda arvensis Feldlerche	4		3
Lanius collurio Neuntöter	1	3	3
Saxicola rubetra Braunkehlchen	2	3	3

Bemerkungen:

Der Biotop liegt auf den Grundkarten 0276, 0278, 0274, 0474 und 0476. Bei den oben angeführten Häufigkeitsangaben handelt es sich um die Summe der auf diesen Karten ermittelten Brutreviere der Arten.

Biotop-Nr. 6 - Biotopwertung

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

Biotop-Nr. 6

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Zwei benachbarte, durch einen Knick getrennte Weiher. Die Gewässer sind von einem Gebüschsaum mit Korbweide (*Salix viminalis*) und Grau-Weide (*Salix cinerea*) umgeben. Etwa 30 % der Wasserfläche ist beschattet.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TEICH / ST

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

Biotop-Nr. 7

TEICH / ST

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
1-20 %			1-20 %		
21-50 %			21-50 %		
51-100 %	x		51-100 %	x	

Bemerkungen:

Angelegter kleiner Teich auf einem Privatgelände.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 2 Brutpaare 200 bzw. 450 m süd-westlich des Biotopes, 1 Brutpaar 250 m süd-östlich des Biotopes.

TEICH / ST

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

Biotop-Nr. 8

TEICH / ST

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
	1-20 %			1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Größerer Teich auf einem Privatgelände. Das Gewässer ist von Obstbäumen umgeben, das Ufer mit Steinen befestigt. Weist wenig Wasserpflanzenvegetation auf.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Ein vom Grünland durch Einzäunung abgetrennter Weiher mit wenig Wasservegetation, randlich mit Flutrasensäumen. Etwa 90 % der Wasserfläche werden durch Gehölze beschattet, hauptsächlich durch Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

OBSTWIESE / AO

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

Biotop-Nr. 10

OBSTWIESE / AO

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lolio - Cynosuretum Weidelgras-Weißklee-Weide Loliu per, Trifo rep, Phleu pra	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%			51-100	%	

Bemerkungen

Obstwiese an einem Hofgelände bei Krübbenberg, ist mit Apfelbäumen bestanden und wird von Rindern mitbeweidet.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 11 - Biotopwertung

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	x

Bemerkungen:

Ein völlig von Gehölzen (Schwarz-Erlen, Spitz-Ahorn, Schlehen, Grau-Weiden, Korb-Weiden) umschlossener Weiher, dessen Wasserfläche ganz überschattet wird. Der Weiher ist vom umgebenden Grünland durch einen Zaun abgetrennt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
1-20 %			1-20 %		
21-50 %			21-50 %		
51-100 %	x		51-100 %	x	

Bemerkungen:

Der Weiher ist durch einen Knickwall vom Weiher, Biotop Nr. 12a, getrennt. Die Wasserflächen sind durch die Knickgehölze jeweils zu 10 % beschattet.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 12a - Biotopwertung

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
■ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
■ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	x

Bemerkungen:

Weiher an einem Knick. Die Wasserfläche ist durch die Knickgehölze zu 10 % beschattet.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Salicetum cinereae Grauweiden-Faulbaum-Gebüsch Salix cin	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
	1-20 %			1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Völlig beschatteter Tümpel mit Grau-Weidengebüsch in einer Ackerfläche, grenzt an einen Knick.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurden folgende Arten nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 100 m süd-östlich des Biotopes, 1 Brutpaar 300 m nord-östlich des Biotopes, 1 Brutpaar 400 m östlich des Biotopes; Rebhuhn (*Perdix perdix*): 1 Brutpaar 300 m nord-östlich des Biotopes.

BACH, GRABEN / FB, WH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Hoch"

BACH, GRABEN / FB, WH

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Veronica beccabunga - Basalgesellschaft Bachbungen-Ehrenpreis-Röhricht Veron bec	4		+
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+
▪ Filipendulion ulmariae Mädesüß-Fluren Filip ulm			+
▪ Epilobio hirsuti - Calystegietum Gesell. des Behaarten Weidenröschens Epilo hir, Calys sep	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %	x		21-50 %	x
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Bachlauf, in Teilabschnitten schwach mäandrierend, sonst als begradigter Entwässerungsgraben verlaufend. Die Ufer sind von nitrophytischen Hochstauden und stellenweise von Gehölzen wie verschiedenen Weidenarten, Hasel, Weißdorn und Schlehen gesäumt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH		§ 20c BNatSchG	
1-20 %		1-20 %	
21-50 %		21-50 %	x
51-100 %	x	51-100 %	

Bemerkungen:

Kleiner eutrophierter Weiher im Acker, der fast völlig von Knickgehölzen, wie z. B. Hainbuche und Weißdorn, umgeben und damit stark beschattet wird. Der schmale Randstreifen wird von Gemeiner Brennessel und Quecke dominiert.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 200 m süd-östlich des Biotopes.

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH		§ 20c BNatSchG	
1-20 %		1-20 %	
21-50 %		21-50 %	
51-100 %	x	51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner, stark eutrophierter Acker-Tümpel mit Dominanz des Flutenden Schwadens (*Glyceria fluitans*). Im Uferbereich siedeln Nitrophyten wie Brennessel (*Urtica dioica*), Kriechende Quecke (*Agropyron repens*), Flatterbinse (*Juncus effusus*), Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*) und Kleb-Labkraut (*Galium aparine*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Rebhuhn (*Perdix perdix*): 1 Brutpaar 100 m östlich des Biotopes.

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemno - Spirodeletum polyrhizae Teichlinsen-Gesellschaft Lemna min, Spiro pol	4		
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	x
	51-100	%	x		51-100	%	

Bemerkungen:

Kleiner, eingezäunter, quadratisch ausgehobener Weiher zwischen Acker- und Grünlandflächen. Grenzt an einen Knick. Die Ufer sind stellenweise sehr steil. Im Bereich des Knicks bilden Schlehen und Heckenrosen einen Gebüschsaum, der Uferrand ist sonst von Nitrophyten eingenommen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Typha lat	4	+	+
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		**§ 20c BNatSchG**	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	x
	51-100	%	x		51-100	%	

Bemerkungen:

Ausgehobener Weiher fast ohne Wasservegetation. Baggergut an den Gewässerrändern abgelegt. Die Säume sind überwiegend von Gemeiner Quecke und Brombeergebüschen eingenommen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TEICH / ST

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	:	"Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	:	"Gering"
BIOTOPWERT	:	"Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	:	"Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	:	"Sehr hoch"

TEICH / ST

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Arcti lap, Artem vul			

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		**§ 20c BNatSchG**	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	x

Bemerkungen:

Eutropher Teich mit geringer Wasserpflanzenvegetation auf einem Hofgrundstück. Ohne Gehölzsaum.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 20 - Biotopwertung

BACHLAUF / FB, VA

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Sehr hoch"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

BACHLAUF / FB, VA

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Veronica beccabunga - Basalgesellschaft Bachbungen-Ehrenpreis-Röhricht Veron bec	4		+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+
▪ Convolvulo - Agropyretum Ackerwinden-Quecken-Gesellschaft Convo arv, Agrop rep	4		
▪ Epilobio hirsuti - Calystegietum Gesell. des Behaarten Weidenröschens Epilo hir	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet, Chaer tem	4		
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Arcti lap			
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Tanaceto - Artemisietum Rainfarn-Beifuß-Staudensaum Tanac vul, Artem vul	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%	x		21-50	%	x
	51-100	%			51-100	%	

Bemerkungen:

Der Bachlauf der Reinsbek wurde im nördlichen Teil ganz begradigt, im südlichen Teil verläuft er mäandrierend durch eine lange Bachschlucht (Biotop Nr. 32) und geht in den Krumbecker Bach über. Der nördliche Graben ist fast völlig zugewachsen. Der Bachlauf wird stellenweise von Gehölzen (Zitter-Pappel, Schlehen, Weißdorn, Brombeeren u.a.) begleitet. Viele Abschnitte sind jedoch durch artenarme Nitrophytenfluren, oft mit Brennesseldominanz, gesäumt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Vogelarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Motacilla cinerea Gebirgsstelze	1		4
Lanius collurio Neuntöter	1	3	3

Bemerkungen:

Der Biotop liegt auf den Grundkarten 0276 und 0476. Die Brutreviere der nachgewiesenen Arten befinden sich auf der Karte 0476.

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
1-20 %			1-20 %		
21-50 %			21-50 %	x	
51-100 %	x		51-100 %		

Bemerkungen:

Eingezäunter Weiher im Intensivgrünland, der durch einen Gehölzsaum mit Traubenkirsche (*Prunus padus*), Grauweide (*Salix cinerea*) und Bruchweide (*Salix fragilis*) völlig beschattet wird. Keine Wasservegetation vorhanden.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

GRABEN / FB

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

GRABEN / FB

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4		+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet, Chaer tem	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%			51-100	%	

Bemerkungen:

Ständig wasserführender Graben im Grünland, der an der Anschlußstelle zum Bach ("Reinsbek") verrohrt ist. Dichte Brennesselbestände säumen das Gewässer.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

FELDGEHÖLZ / WZ

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

FELDGEHÖLZ / WZ

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet, Chaer tem	4		
▪ Fagion sylvaticae Mesophytische Buchenwälder Fraxi exc, Fagus syl, Festu alt, Galiu odo, Melic uni			

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%			51-100	%	

Bemerkungen:

Kleines, entwässertes Feldgehölz mit Rot-Buchen und Eschen in der Baumschicht, zwischen Grünland- und Ackerflächen gelegen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Mittel"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		**§ 20c BNatSchG**	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	x

Bemerkungen:

Weiher in einer Pferdeweide, wird als Viehtränke genutzt. Keine Wasservegetation vorhanden, da die Bereiche stark zertreten werden. Ein angrenzender Tümpel wurde durch Entwässerungsmaßnahmen beseitigt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Libellula depressa Plattbauch	2		3
Orthetrum cancellatum Großer Blaupfeil	1		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	x

Bemerkungen:

Tümpel im Getreideacker, wird völlig von Schwarz-Erlen überschattet.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
	1-20 %			1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Weitgehend abgetrockneter Tümpel im Acker, der mit Feldsteinen und Hausrat zugeschüttet wird.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Arcti lap			

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
	1-20 %			1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	x
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Größerer eutropher Weiher mit steil abfallenden Ufern. Den Ufersaum des Gewässers nehmen überwiegend die Gemeine Quecke (*Agropyron repens*) und Brennessel *(Urtica dioica)* ein. Randlich stehen am Südufer einige Schwarz-Erlen und Eschen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Libellula depressa Plattbauch	1		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

GEHÖLZPFLANZUNG / AP

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

GEHÖLZPFLANZUNG / AP

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%			51-100	%	

Bemerkungen:

Kleine Gehölzpflanzung direkt an der B206 mit einem Baumschicht-Anteil von 80 %. Grenzt an einen Weiher, im Übergang siedeln Schwarz-Erlen und Eschen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		§ 20c BNatSchG	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Kleiner eutropher Tümpel im Weizenfeld, ist zu etwa 80 % verlandet.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Phrag aus	3	+	+
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Weiher mit flach abfallenden Ufern in einer Ackerfläche, weist am südlichen und nordöstlichen Ufer einen Verlandungs-Schilfsaum auf. Die Wasserfläche, die zu etwa 20 % von Gehölzen beschattet ist, ist arm an Wasserpflanzen. Der Uferbereich wird zu 30 % von Gehölzen, überwiegend Weidenarten, eingenommen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 100 m nördlich des Biotopes, 1 Brutpaar 200 m süd-westlich des Biotopes.

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Phrag aus	3	+	+
▪ Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens Sparg ere	4	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			**§ 20c BNatSchG**		
	1-20 %			1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner Weiher in einer Ackerfläche, der an der Nord- und Südseite einen lückigen Gehölzsaum, zumeist aus Weißdorn, Korb-Weide und Grau-Weide, aufweist.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 2 Brutpaare 100 bzw. 200 m südlich des Biotopes.

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 100 m nördlich des Biotopes, 1 Brutpaar 200 m süd-westlich des Biotopes.

BACHSCHLUCHT, ESCHEN-ERLENWALD, MESOPHILER WALD, LAUB-, KIEFERNFORST / FS, WF, WM, AP, AK, FB

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Sehr hoch"
BIOTOPWERT	: "Sehr hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

BACHSCHLUCHT, ESCHEN-ERLENWALD, MESOPHILER WALD, LAUB-, KIEFERNFORST / FS, WF, WM, AP, AK, FB

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Convolvulo - Agropyretum Ackerwinden-Quecken-Gesellschaft Convo arv, Agrop rep	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Stachyo sylvaticae - Impatientetum noli-tangere Springkraut-Saum Stach syl, Impat nol	4		
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Arcti lap, Artem vul			
▪ Fraxino - Alnetum glutinosae Eschen-Erlen-Auwald Fraxi exc, Alnus glu, Carex acu, Cirsi ole, Menth aqu, Solan dul, Cirsi pal, Phala aru, Glech hed	3	+	+
▪ Fraxino - Fagetum Eschen-Buchenwald Fraxi exc, Fagus syl	3		+
▪ Fagion sylvaticae Mesophytische Buchenwälder Acer pla, Fagus syl, Festu alt, Galiu odo, Melic uni			

Pflanzen

Pflanzenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Actaea spicata Christophskraut	2	-	4

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
	1-20 %			1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Naturnahe Bachschlucht mit mäandrierendem Bachlauf des Krumbecker Baches die Hänge fallen sehr steil ab und weisen Neigungswinkel von ca. 80° auf. Der Bachlauf wird abschnittsweise von Eschen-Erlenwald begleitet, der mit ansteigendem Hang in Buchenwald übergeht. Etwa 20% der Waldfläche wurde mit Pappeln und Kiefern aufgeforstet.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Arcti lap, Artem vul			

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
1-20 %			1-20 %		
21-50 %			21-50 %		
51-100 %	x		51-100 %	x	

Bemerkungen:

Ackertümpel mit Nitrophytensaum, überwiegend Großer Brennessel *(Urtica dioica)*.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Glycerietum maximae Wasserschwaden-Ried Glyce max	4	+	+
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Epilobio hirsuti - Calystegietum Gesell. des Behaarten Weidenröschens Epilo hir	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio	4		
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Arcti lap			

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		**§ 20c BNatSchG**	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	x

Bemerkungen:

Tümpel ohne Wasserpflanzenvegetation. Das Gewässer wird von einem Gehölzsaum umgeben, der sich aus Schlehen (*Prunus spinosa*), Bruch-Weiden (*Salix fragilis*) und Korb-Weiden (*Salix viminalis*) zusammensetzt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 100 m nord-westlich des Biotopes.

TÜMPEL, RÖHRICHT / SL, VR

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL, RÖHRICHT / SL, VR

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Typha lat	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		§ 20c BNatSchG	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner Tümpel im Intensivgrünland, der vom Breitblättrigen Rohrkolben (*Typha latifolia*) und dem Flutenden Schwaden (*Glyceria fluitans*) fast vollkommen zugewachsen ist. Der 2 m breite Ufersaum wird dominiert von Brennessel (*Urtica dioica*) und Giersch (*Aegopodium podagraria*). Der stark veralgte Tümpel erhält Wasserzufluß aus einem Drainagerohr.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL, VA

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL, VA

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
■ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH		§ 20c BNatSchG	
1-20 %		1-20 %	
21-50 %		21-50 %	x
51-100 %	x	51-100 %	

Bemerkungen:

Kleiner flacher Weiher am Knick, der nur wenig Wasser führt. Das Gewässer wird von den Knickgehölzen (z. B. Schlehen, Weißdorn, Holunder) und Grau-Weiden beschattet.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL, VG, VR

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL, VG, VR

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Schoe lac	4	+	+
▪ Caricetum vesicariae Blasenseggen-Ried Carex ves	2	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		**§ 20c BNatSchG**	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	

Bemerkungen:

Schmaler Tümpel im Acker mit Grau-Weidengebüsch, welches den Tümpel stark beschattet. Randstreifen nur 1 m breit.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 200 m östlich des Biotopes.

BACHSCHLUCHT / FS, WF, AP

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Mittel"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mittel"

Biotop-Nr. 38

BACHSCHLUCHT / FS, WF, AP

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Fraxino - Alnetum glutinosae Eschen-Erlen-Auwald Fraxi exc, Alnus glu	3	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
1-20 %	x		1-20 %	x	
21-50 %			21-50 %		
51-100 %			51-100 %		

Bemerkungen:

Längere Bachschlucht mit nur periodisch wasserführendem Bachlauf. Am Grund der Bachschlucht ist ein Erlen-Eschen-Waldsaum entwickelt. Die Böschungen sind mit Eschen bepflanzt und stellenweise von Weißdorn- und Schlehengebüschen durchsetzt. Dazwischen stehen einige alte Stiel-Eichen und verschiedene Weidenarten.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
1-20 %			1-20 %	x
21-50 %			21-50 %	
51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

An einem Knick im Ackerland gelegener, flacher und selten wasserführender Tümpel mit einem Weidengebüsch aus Silber-Weiden (*Salix alba*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 100 m nord-westlich des Biotopes.

Biotop-Nr. 40 - Biotopwertung - :

REDDER / WH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand :	"Hoch"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen:	"Gering"
BIOTOPWERT :	"Hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus :	"Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT :	"Sehr hoch"

REDDER / WH

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		**§ 20c BNatSchG**	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	

Bemerkungen:

Alter Redder an einem unbefestigten, alten Feldweg, der vollkommen zugewachsen ist. Die dominanten Gebüsche sind Schlehen, Schwarzer Holunder, Heckenrosen und Weißdorn. Vereinzelt stehen als Überhälter einige alte Stiel-Eichen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Ranunculetum aquatilis Ges. des Gemeinen Wasserhahnenfuß' Ranun aqu	3		+
▪ Callitriche spec. - Basalgesellschaft Wassersterngesellschaft Calli spec.	4		+
▪ Ranunculetum scelerati Gifthahnenfuß-Gesellschaft Ranun sce	4		
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		**§ 20c BNatSchG**	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	x

Bemerkungen:

Eingezäunter Tümpel im Grünland, der von Flutrasenarten fast ganz zugewachsen ist. Der Ufersaum ist nur ca. 1,5 m breit.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

REDDER / WH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Hoch"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

REDDER / WH

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Stachyo sylvaticae - Impatientetum noli-tangere Springkraut-Saum Stach syl	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	

Bemerkungen:

Redder an einem unbefestigten Feldweg, der zur Zeit anscheinend nicht mehr genutzt wird. Unter den Gehölzen finden sich Haselsträucher, Hainbuchen, Zitter-Pappeln, Stiel-Eichen, Vogelbeere, Weißdorn, Schlehe und Brombeergebüsche.

Großpilze

Pilzarten/Rote Listen	R.L. BRD	R.L. S-H
Entoloma clypeatum	-	3

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Ranunculetum aquatilis Ges. des Gemeinen Wasserhahnenfuß' Ranun aqu	3		+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
1-20 %			1-20 %		
21-50 %			21-50 %	x	
51-100 %	x		51-100 %		

Bemerkungen:

Kleines flaches Gewässer in einer Pferdekoppel. Der Tümpel ist nicht eingezäunt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 44 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	

Bemerkungen:

Kleiner, stark veralgter Tümpel im Grünland, der von einem Drainagerohr gespeist wird.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

FEUCHTGRÜNLAND, RÖHRICHTE / GF, VR, VG, GS, FB

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

FEUCHTGRÜNLAND, RÖHRICHTE / GF, VR, VG, GS, FB

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Glycerietum maximae Wasserschwaden-Ried Glyce max	4	+	+
▪ Caricetum gracilis Schlankseggen-Ried Carex gra	3	+	+
▪ Caricetum vesicariae Blasenseggen-Ried Carex ves	2	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Caricetum nigrae Wiesenseggen-Ried Carex nig	2	+	+
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
	1-20 %			1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleine Feuchtgrünland-Parzelle auf Niedermoorboden in der Mönkhagener Talniederung, wird über Gräben stark entwässert und unterliegt einer Mähnutzung. Restflächen sind vom Wiesenseggen-Ried eingenommen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 46 - Biotopwertung

INTENSIVGRÜNLAND, MESOPHILES GRÜNLAND / AG, GA, FB, GH, VG

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Gering"

BIOTOPGESAMTWERT : "Mäßig"

INTENSIVGRÜNLAND, MESOPHILES GRÜNLAND / AG, GA, FB, GH, VG

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Lolio - Plantaginetum Weidelgras-Breitwegerich-Trittrasen Loliu per, Plant maj	4		
▪ Lolio - Cynosuretum Weidelgras-Weißklee-Weide Loliu per, Cynos cri, Trifo rep	4		
▪ Glycerietum maximae Wasserschwaden-Ried Glycer max	4		+
▪ Caricetum acutiformis Sumpfseggen-Gesellschaft Carex acu	3		+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Mehrere Grünlandparzellen westlich und südlich von Mönkhagen, sowie nördlich und nordwestlich von Heilshoop. Die Flächen werden überwiegend intensiv genutzt, entweder als Viehweide (Rinder, Schafe, Pferde) oder als Mähwiesen. Die Vegetation wird geprägt von verarmten Weidelgras-Gesellschaften. Neben Weidelgras-Ansaaten (Lolium spec.) werden auch Wiesen-Lieschgras (*Phleum pratense*), Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) u. a. eingesät. Stellenweise erreichen die Gemeine Quecke (*Agropyron repens*), Brennessel (*Urtica dioica*) und Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvensis*) höhere Dominanzen. Vereinzelt treten kleine Bestände des Rohrglanzgrases (*Phalaris arundinacea*) auf.
In den Entwässerungsgräben siedeln dominant Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*), Wasserschwaden (*Glyceria maxima*) und Flatterbinse (*Juncus effusus*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Die Ausstattung der Grünländereien ist trotz ihrer Ausdehnung nicht geeignet, für Heuschreckenarten der Roten Listen geeignete Habitate darzustellen. Selbst die Randbereiche sind derartig intensiv in die Nutzung einbezogen, daß auch hier keine Klein- bzw. Restpopulationen leben können.

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TEICH / ST

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TEICH / ST

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
1-20 %			1-20 %		
21-50 %			21-50 %		
51-100 %	x		51-100 %		

Bemerkungen:

Kleiner privater Teich auf einem Hofgrundstück.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurden folgende Arten nachgewiesen: Rebhuhn (*Perdix perdix*): 1 Brutpaar 150 m süd-westlich des Biotopes; Schafstelze (*Motacilla flava*): 1 Brutpaar 150 m süd-westlich des Biotopes.

Biotop-Nr. 48 - Biotopwertung -

BACHSCHLUCHT, ESCHEN-ERLEN-WALD, QUELLBEREICHE / FS, FB, WF, FQ

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Hoch"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Mittel"
BIOTOPWERT	: "Hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

BACHSCHLUCHT, ESCHEN-ERLEN-WALD, QUELLBEREICHE / FS, FB, WF, FQ

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Fraxino - Alnetum glutinosae Eschen-Erlen-Auwald Fraxi exc, Alnus glu, Chrys opp, Geum riv, Cirsi ole, Carda ama, Menth aqu	3	+	+
▪ Fraxino - Fagetum Eschen-Buchenwald Fraxi exc, Fagus syl, Coryl ave, Campa tra, Silen dio, Ajuga rep, Melic uni	3		+
▪ Cardamine amara - Chrysoplenium alternifolium - Gesellschaft Ges. des Wechselblättrigen Milzkrauts Carda ama, Chrys alt	4	+	+

Pflanzen

Pflanzenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. S.-H.	R.L. BRD
Primula veris Wiesen-Primel	2	3	-

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		§ 20c BNatSchG	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	x
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Langgestreckte naturnahe Bachschlucht südlich von Langniendorf mit mäandrierendem Bachlauf. Bachbegleitend sind überwiegend Erlen-Eschen-Wälder, bzw. reine Eschenbestände entwickelt. Stellenweise treten an den Hängen des Bachtals Quellaustritte auf. Zur Zeit findet keine Forstnutzung statt. Das Gelände ist reich an Altholz. Umgestürzte Bäume werden nicht entfernt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Vogelarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Lanius collurio Neuntöter	1	3	3

Bemerkungen:

TÜMPEL, WEIDENGEBÜSCH / SL, WG

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	:	"Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	:	"Gering"
BIOTOPWERT	:	"Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	:	"Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	:	"Sehr hoch"

TÜMPEL, WEIDENGEBÜSCH / SL, WG

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Salicetum cinereae Grauweiden-Faulbaum-Gebüsch Salix cin	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	x

Bemerkungen:

Ehemaliger Tümpelbereich. Das Gewässer ist fast völlig verlandet. In der Tümpelsenke und auf der umliegenden Fläche entwickelte sich ein dichtes Weidengebüsch aus Grau-Weiden (*Salix cinerea*) und Korb-Weiden (*Salix viminalis*), randlich weiterhin mit hohen Lorbeer-Weiden (*Salix pentandra*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 49a - Biotopwertung -

TALNIEDERUNG, FEUCHTGRÜNLAND / TN, GF, VG, GH, GA, VR

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Hoch"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Sehr hoch"
BIOTOPWERT	: "Sehr hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TALNIEDERUNG, FEUCHTGRÜNLAND / TN, GF, VG, GH, GA, VR

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Phrag aus	3	+	+
▪ Glycerietum maximae Wasserschwaden-Ried Glyce max	4	+	+
▪ Caricetum acutiformis Sumpfseggen-Gesellschaft Carex acu	3	+	+
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Caricetum gracilis Schlankseggen-Ried Carex gra	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Sparganium emersum - Berula erecta - Basalgesellschaft Berlenried Berul ere	3		+
▪ Lolio - Cynosuretum (lotetosum) Weidelgras-Weißklee-Weide Loliu per, Lotus uli, Trifo rep	3		
▪ Caricetum distichae Gesellschaft der Zweizeiligen Segge Carex dis	3		+
▪ Juncus effusus - Gesellschaft Flatterbinsen-Sumpf Juncu eff	4		+
▪ Valeriano - Filipenduletum Baldrian-Mädesüß-Staudenflur Valer pro, Filip ulm	4		+

Pflanzengesellschaften, Forts.	R.L. S-H	§11	§20c
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		+
▪ Carex cespitosa - Gesellschaft Gesellschaft der Rasensegge Carex ces	2		+
▪ Scirpetum sylvatici Waldsimsen-Sumpf Scirp syl	3		+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+

Pflanzen

Pflanzenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Carex cespitosa Rasen-Segge	4	3	2
Carex panicea Hirsen-Segge	2	-	3
Galium uliginosum Moor-Labkraut	3	-	3
Geranium pratense Wiesen-Storchschnabel	3	-	2
Stellaria palustris Sumpf-Sternmiere	2	-	3
Menyanthes trifoliata Fieberklee	3	3	3
Triglochin palustre Sumpf-Dreizack	3	3	3
Valeriana dioica Kleiner Baldrian	2	-	3

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %	x		21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Strukturreiches, überwiegend extensiv genutztes Niedermoor-Grünland, das von Rindern und Ponys beweidet oder als Mähwiese genutzt wird. Die Entwässerungsgräben sind zugewachsen. Das Gelände ist teilweise mit Gebüschgruppen aus Grau-Weiden, Weißdorn und Schwarz-Erlen durchsetzt.
Eingestreut liegen einige Brachen mit Hochstaudenfluren und Großseggenriedern. Im östlichen Bereich des Biotops dominieren Mähgrünlandereien, die nicht jedes Jahr gemäht werden.

Großpilze

Pilzarten/Rote Listen	R.L. BRD	R.L. S-H
Agaricus arvensis	-	3*
Hygrocybe miniata	-	3*

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Libellula depressa Plattbauch	1		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Tagfalterarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Araschnia levana Landkärtchen	2		3

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Vogelarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Anthus pratensis Wiesenpieper	2	3	3
Saxicola rubetra Braunkehlchen	1	3	3

Bemerkungen:

KERBTAL / FS

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

Biotop-Nr. 50

KERBTAL / FS

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH		§ 20c BNatSchG	
1-20 %		1-20 %	
21-50 %		21-50 %	
51-100 %		51-100 %	

Bemerkungen:

Kleines, schmales und etwa 5 m tiefes Kerbtal in einer Ackerfläche. Die Hänge sind von einem bunten Mosaik aus Gehölzen wie beispielsweise Stiel-Eichen, Hasel, Schlehen, Schwarzem Holunder und Vogelkirsche eingenommen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 50 m östlich des Biotopes.

GEBÜSCHSAUM, KNICK / WH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

Biotop-Nr. 51

GEBÜSCHSAUM, KNICK / WH

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
	1-20 %			1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Bei dieser etwa 3 m tiefen Geländehohlform handelt es sich vermutlich um einen alten Bachlauf. Auf den Hängen finden sich Gehölze wie Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*), Zitter-Pappeln (*Populus tremula*), Lorbeer-Weide, Schwarzer Holunder und Hasel. Der Knicksaum ist sehr schmal.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

REDDER / WH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	:	"Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	:	"Gering"
BIOTOPWERT	:	"Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	:	"Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	:	"Sehr hoch"

REDDER / WH

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Convolvulo - Agropyretum Ackerwinden-Quecken-Gesellschaft Convo arv, Agrop rep	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Tanaceto - Artemisietum Rainfarn-Beifuß-Staudensaum Tanac vul	4		
▪ Carpino - Prunetum Hainbuchen-Schlehen-Gebüsch Carpi bet, Prunu spi	4	+	
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Arcti lap			
▪ Arrhenatheretum elatioris Glatthafer-Wiese Arrhe ela	3		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		**§ 20c BNatSchG**	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	

Bemerkungen:

Redder an einem Asphaltfahrweg mit sehr dichtem und hohem Gehölzbewuchs. Neben Hasel und Hainbuchen sind Eschen, Silber-Weiden, Feld-Ahorn und Weißdorn und vereinzelte Stiel-Eichen zu finden.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

KERBTAL / FS

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

KERBTAL / FS

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		§ 20c BNatSchG	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Kleines Kerbtal mit versiegtem Bachlauf, das bis zu 4 m tief ist. Die ca. 45 Grad ansteigenden Hängen sind mit Schlehen, Hasel und Weißdorn bestanden. Vereinzelt finden sich dazwischen Stiel-Eichen, Lorbeer-Weiden und Schwarz-Erlen. Die Hänge werden zum Teil mitbeweidet, es entstehen Trittschäden durch Rinder.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

GRÄBEN / FB, VG, VR

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Mäßig"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

GRÄBEN / FB, VG, VR

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Lemno - Spirodeletum polyrhizae Teichlinsen-Gesellschaft Lemna min, Spiro pol	4		
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Glycerietum maximae Wasserschwaden-Ried Glycer max	4		+
▪ Oenantho aquatico - Rorippetum amphibiae Wasserfenchel-Röhricht Rorip amp	4		+
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3		+
▪ Caricetum acutiformis Sumpfseggen-Gesellschaft Carex acu	3		+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4		+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Sparganium emersum - Berula erecta - Basalgesellschaft Berlenried Berul ere	3		+
▪ Veronica beccabunga - Basalgesellschaft Bachbungen-Ehrenpreis-Röhricht Veron bec	4		+
▪ Scirpetum sylvatici Waldsimsen-Sumpf Scirp syl	3		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	x
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%			51-100	%	

Bemerkungen:

Mehrere Entwässerungsgräben in einer Talniederung im Intensivgrünland. Zum Teil sind die Gräben bereits verlandet und zugewachsen. Noch offene Gräben führen stark eutrophiertes Wasser und weisen meist einen dichten Wasserlinsen-Bestand auf.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Glycerietum maximae Wasserschwaden-Ried Glyce max	4	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	x
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Abgezäuntes Kleingewässer im Grünland. Der langgestreckte Weiher ist eutroph und stark veralgt. Der 2 - 3 m breite Ufersaum wird von der Flatterbinse (*Juncus effusus*) dominiert.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

ACKERBRACHE / AC

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Gering"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Gering"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Gering"

ACKERBRACHE / AC

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c

Geschützter Flächenanteil nach

15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%			51-100	%	

Bemerkungen:

Kleine, junge Ackerbrache am Westrand von Mönkhagen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Lemno - Spirodeletum polyrhizae Teichlinsen-Gesellschaft Lemna min, Spiro pol	4		
▪ Cicuto - Caricetum pseudocyperi Wasserschierlings-Ried Carex pse	3	+	+
▪ Caricetum paniculatae Rispenseggen-Ried Carex pan	3	+	+
▪ Caricetum acutiformis Sumpfseggen-Gesellschaft Carex acu	3	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	x
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Eutropher Weiher mit dichter Wasserlinsendecke. Am Uferrand finden sich Grau-Weiden (*Salix cinerea*) und Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

WEIDENGEBÜSCHE / WG

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIDENGEBÜSCHE / WG

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Salicion cinereae Weidengebüsch-Bruchwälder Frang aln, Salix aur		+	+
▪ Salicetum cinereae Grauweiden-Faulbaum-Gebüsch Salix cin	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	x
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	

Bemerkungen:

Brachliegendes, verbuschtes Gelände um ehemalige Fischteiche. Offene Bereiche sind von Brennesselfluren flächendeckend eingenommen. Etwa die Hälfte der Fläche ist von Grau-Weidengebüschen eingenommen. An den Fischteichen kamen Schwarz-Erlen auf, an höheren Stellen sind Hänge-Birken angesiedelt.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 57b - Biotopwertung

WEIHER / SK

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Gering"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Sehr hoch"

BIOTOPGESAMTWERT : "Sehr hoch"

Biotop-Nr. 5.7b

WEIHER / SK

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Caricetum paniculatae Rispenseggen-Ried Carex pan	3	+	+
▪ Salicetum cinereae Grauweiden-Faulbaum-Gebüsch Salix cin	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		**§ 20c BNatSchG**	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	x
	51-100	%	x		51-100	%	

Bemerkungen:

Eutropher Weiher im Grünland, der zu 90 % von Wasserlinsen bedeckt ist. Am Uferrand stehen Grau-Weiden.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

GRABEN / FB, VR, VG, VA

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	:	"Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	:	"Gering"
BIOTOPWERT	:	"Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	:	"Mäßig"
BIOTOPGESAMTWERT	:	"Mäßig"

GRABEN / FB, VR, VG, VA

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Caricetum paniculatae Rispenseggen-Ried Carex pan	3		+
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3		+
▪ Caricetum acutiformis Sumpfseggen-Gesellschaft Carex acu	3		+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4		+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Sparganium emersum - Berula erecta - Basalgesellschaft Berlenried Berul ere	3		+
▪ Veronica beccabunga - Basalgesellschaft Bachbungen-Ehrenpreis-Röhricht Veron bec	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Entwässerungsgraben im Grünland. Der Graben ist ca. 1,5 m tief und 0,8 bis 1 m breit. Der 1 bis 2,5 m breite Saum besteht überwiegend aus nitrophytischer Vegetation. Stellenweise ist ein lückiger Gehölzsaum aus einzelnen Grau-Weiden ausgebildet.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

BACH / FB, VS, VA

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Mittel"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mittel"

BACH / FB, VS, VA

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Elodea canadensis - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kanadischen Wasserpest Elode can	4		+
▪ Callitriche spec. - Basalgesellschaft Wassersterngesellschaft Calli spec.	4		+
▪ Sparganium emersum - Gesellschaft Gesellschaft des Einfachen Igelkolben Sparg eme	3		
▪ Potamogeton pectinatus - Basalgesellschaft Gesellschaft des Kamm-Laichkrauts Potam pec	4		+
▪ Glycerietum maximae Wasserschwaden-Ried Glyce max	4	+	+
▪ Oenantho aquatico - Rorippetum amphibiae Wasserfenchel-Röhricht Oenan aqu, Rorip amp	4	+	+
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Sparganium emersum - Berula erecta - Basalgesellschaft Berlenried Sparg eme, Berul ere	3		+

Pflanzengesellschaften Forts.	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Veronica beccabunga - Basalgesellschaft Bachbungen-Ehrenpreis-Röhricht Veron bec	4		+
▪ Epilobio hirsuti - Calystegietum Gesell. des Behaarten Weidenröschens Epilo hir, Calys sep	4		
▪ Convolvulo - Agropyretum Ackerwinden-Quecken-Gesellschaft Convo arv, Agrop rep	4		
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Arcti lap			

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %	x		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	x	
	21-50 %				21-50 %		
	51-100 %				51-100 %		

Bemerkungen:

"Heilsau". Der Bachlauf verläuft nur in einem kleinen Abschnitt noch naturnah mäandrierend, der größte Teil ist dagegen begradigt und zum Entwässerungsgraben umgewandelt worden. Die Uferränder sind überwiegend ruderal geprägt, stellenweise finden sich lückige bis dichte Gebüschaufkommen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Pyrrhosoma nymphula Frühe Adonislibelle	2		3

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§ 15	§20c
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet, Chaer tem	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
	1-20 %			1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	

Bemerkungen:

Kleiner Ackertümpel vor einer Böschung, der durch Gehölze wie z. B. Silber-Weiden (*Salix alba*), Eschen (*Fraxinus excelsior*) und Weißdorn (Crataegus spec.) stark beschattet wird.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Pirol (*Oriolus oriolus*): 1 Brutpaar 150 m nord-westlich des Biotopes.

Biotop-Nr. 61 - Biotopwertung

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	:	"Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	:	"Gering"
BIOTOPWERT	:	"Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	:	"Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	:	"Sehr hoch"

Biotop-Nr. 61

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Lemnetum trisulcae Ges. d. Untergetauchten Wasserlinsen Lemna tri	4		
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Callitriche spec. - Basalgesellschaft Wasserstern-Gesellschaft Calli spec.	4		
▪ Epilobio hirsuti - Calystegietum Gesell. des Behaarten Weidenröschens Epilo hir	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Arcti lap, Artem vul			

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		**§ 20c BNatSchG**	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	x

Bemerkungen:

Kleiner verlandender Tümpel am Knickrand. Der Knick wurde vor kurzem auf den Stock gesetzt. Nach Auswachsen der Gehölze wird das Gewässer wieder völlig überschattet sein.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Rebhuhn (*Perdix perdix*): 1 Brutpaar 100 m nord-westlich des Biotopes.

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Vogelarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Falco subbuteo Baumfalke	1	3	2
Alauda arvensis Feldlerche	1		3
Corvus corax Kolkrabe	1	3	3

Bemerkungen:

Die Feldlerche wurde auf einem Acker ca. 100 m südöstlich des Biotopes angetroffen. Dierekt an der Grenze des Untersuchungsgebietes, etwa 200 m nordwestlich vom Biotop brütet der Kolkrabe (mindestens ein Brutpaar) zusammen mit Rabenkrähen. Da sich jedoch alle Brutplätze außerhalb des Biotopes befinden, kann hier keine Wertung erfolgen.

Biotop-Nr. 62 - Biotopwertung

GRABEN / FB

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

GRABEN / FB

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Lemnetum trisulcae Ges. d. Untergetauchten Wasserlinsen Lemna tri	4		
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Callitriche spec. - Basalgesellschaft Wasserstern-Gesellschaft Calli spec.	4		
▪ Convolvulo - Agropyretum Ackerwinden-Quecken-Gesellschaft Convo arv, Agrop rep	4		
▪ Epilobio hirsuti - Calystegietum Gesell. des Behaarten Weidenröschens Epilo hir, Calys sep	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Arcti lap			
▪ Tanaceto - Artemisietum Rainfarn-Beifuß-Staudensaum Tanac vul, Artem vul	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Entwässerungsgraben im Grünland, ohne Gehölzsaum.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

INTENSIVGRÜNLAND / AG, TN

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

INTENSIVGRÜNLAND / AG, TN

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§15	§20c
■ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		**§ 20c BNatSchG**	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%			51-100	%	

Bemerkungen:

Grünlandflächen in den Niederungen der Heilsau und des Krumbecker Baches nördlich Mönkhagen. Die Flächen werden intensiv als Mähwiesen genutzt. Es liegen infolge der Entwässerung und Nutzung überwiegend gesackte und sehr stark verdichtete Niedermoortorfe vor. Stellenweise gibt es noch kleine feuchte Bereiche, in denen sich Flutrasen oder Rohrglanzgras etabliert haben. Zumeist handelt es sich um Weidelgras-Weißklee-Ansaaten. Im Norden gibt es einige ältere Mähgrünlandbereiche, die lokal von der Acker-Kratzdistel und dem Stumpfblättrigen Ampfer dominiert werden.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Tagfalterarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Araschnia levana Landkärtchen	2		3

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 64 - Biotopwertung -

LAUBHOLZFORST / AP

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand : "Mäßig"

Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen: "Mäßig"

BIOTOPWERT : "Mäßig"

Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus : "Gering"

BIOTOPGESAMTWERT : "Mäßig"

LAUBHOLZFORST / AP

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		§ 20c BNatSchG	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Gepflanztes Waldstück auf einer Geländekuppe, dem "Rauserberg", nördlich von Mönkhagen. An Gehölzen finden sich hier vorwiegend Hainbuchen, Eschen, Zitter-Pappeln und im Randbereich Haselgebüsche.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Tagfalterarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Araschnia levana Landkärtchen	3		3

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 65 - Biotopwertung -

ECKHORSTER BACHLAUF / FB, VR, GH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Mäßig"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

ECKHORSTER BACHLAUF / FB, VR, GH

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Callitriche spec. - Basalgesellschaft Wasserstern-Gesellschaft Calli spec.	4		
▪ Glycerietum maximae Wasserschwaden-Ried Glyce max	4	+	+
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Caricetum gracilis Schlankseggen-Ried Carex gra	3	+	+
▪ Caricetum acutiformis Sumpfseggen-Gesellschaft Carex acu	3	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Veronica beccabunga - Basalgesellschaft Bachbungen-Ehrenpreis-Röhricht Veron bec	4		+
▪ Epilobio hirsuti - Calystegietum Gesell. des Behaarten Weidenröschens Epilo hir, Calys sep	4		
▪ Convolvulo - Agropyretum Ackerwinden-Quecken-Gesellschaft Agrop rep	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	x
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%			51-100	%	

Bemerkungen:

Eckhorster Bachlauf. Das Gewässer ist stark begradigt und wird regelmäßig ausgehoben und gereinigt. Die Ufervegetation besteht zum größten Teil aus nitrophytischen Hochstaudenfluren. Zum Teil finden sich auf den Uferrändern vereinzelte Gehölze, wie Weiden und Schwarz-Erlen, die jedoch oft wieder abgeschlagen werden.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 66 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Typha ang, Typha lat	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		**§ 20c BNatSchG**	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	x

Bemerkungen:

Größerer verlandender Tümpel (10 m x 20 m) im Ackerland, periodisch wasserführend. Die Vegetation wird von Rohrkolben (*Typha latifolia, T. angustifolia*) dominiert. Nur sehr schmaler (50 - 100 cm) Randstreifen zum Acker.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurden folgende Arten nachgewiesen: Schafstelze (*Motacilla flava*): 1 Brutpaar 150 m östlich des Biotopes.

Biotop-Nr. 67 - Biotopwertung -

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	:	"Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	:	"Gering"
BIOTOPWERT	:	"Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	:	"Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	:	"Sehr hoch"

Biotop-Nr. 67

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Phrag aus	4	+	+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
	1-20 %			1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner Tümpel im Ackerland, im Randbereich stehen einzelne Weidengebüsche (*Salix cinerea*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurden folgende Arten nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 50 m östlich des Biotopes; Rebhuhn (*Perdix perdix*): 1 Brutpaar 100 m nord-östlich des Biotopes.

MESOPHILES GRÜNLAND, INTENSIVGRÜNLAND / GA, AG, GF, FB

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Hoch"
BIOTOPWERT	: "Hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Mäßig"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Hoch"

MESOPHILES GRÜNLAND, INTENSIVGRÜNLAND / GA, AG, GF, FB

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Caricetum acutiformis Sumpfseggen-Gesellschaft Carex acu	3		+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4		+
▪ Lolio - Cynosuretum Weidelgras-Weißklee-Weide Loliu per, Cynos cri, Trifo rep	4		
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen , verarmt Ranun rep, Alope gen	4		+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+
▪ Scirpetum sylvatici Waldsimsen-Sumpf Scirp syl	3		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		§ 20c BNatSchG	1-20 %	x
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Auf dem Truppenübungsplatz Wüstenei sowie nördlich davon gelegene Grünländereien, überwiegend auf Niedermoorböden. Aufgrund der starken landwirtschaftlichen Nutzung sind nur noch Relikte ehemaliger Feuchtgrünlandvegetation erhalten. Diese beschränken sich dann auf die Gräben, bzw. Grabenrandbereiche. Teilweise liegen reine Weidelgras-Ansaaten (*Lolium perenne*) vor. Diese Wiesen werden zweimal jährlich gemäht, eine Beweidung findet nicht statt. Die Entwässerungsgräben werden unterhalten.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Tagfalterarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Araschnia levana Landkärtchen	2		3

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Vogelarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Vanellus vanellus Kiebitz	1	3	3
Alauda arvensis Feldlerche	4		3
Anthus pratensis Wiesenpieper	2	3	3
Saxicola rubetra Braunkehlchen	2	3	3

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

Biotop-Nr. 69

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Artem vul			

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH		§ 20c BNatSchG	
1-20 %		1-20 %	x
21-50 %		21-50 %	
51-100 %	x	51-100 %	

Bemerkungen:

Kleiner Tümpel im Acker, der zu 40 % zugeschoben ist. Wird von Grau-Weiden (*Salix cinerea*) dominiert. Am Rand liegt ein Saum aus Brennesseln (*Urtica dioica*) und Gemeinem Beifuß (*Artemisia vulgaris*).

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

MESOPHILES GRÜNLAND / GA, AG

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Mäßig"

MESOPHILES GRÜNLAND / GA, AG

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
■ Lolio - Plantaginetum Weidelgras-Breitwegerich-Trittrasen Loliu per, Plant maj	4		
■ Lolio - Cynosuretum Weidelgras-Weißklee-Weide Loliu per, Cynos cri, Trifo rep	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		**§ 20c BNatSchG**	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Grünlandbereiche nördlich und südlich der B 206. Überwiegend klein parzelliert und in Siedlungsnähe zumeist als Pferdekoppeln genutzt. Teilbereiche sind neu mit Wirtschaftsgrünland-Einsaaten bestellt worden und dienen als Mähgrünland. Der überwiegende Teil wird von Rindern beweidet. Angrenzend liegen Ackerflächen und Knicks.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Biotop-Nr. 71 - Biotopwertung -

TEICH / ST

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TEICH / ST

Pflanzengesellschaften	R.L. S-H	§15	§20c
▪ Lemnetum trisulcae Ges. d. Untergetauchten Wasserlinsen Lemna tri	4		
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		
▪ Potamogeton natans - Basalgesellschaft Ges. des Schwimmenden Laichkrauts Potam nat	4		+
▪ Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht Phala aru	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		**§ 20c BNatSchG**	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	x

Bemerkungen:

Teichanlage in Hofnähe, wird von hohen Bruch-Weiden (*Salix fragilis*), Stiel-Eichen (*Quercus robur*) und Fichten (*Picea abies*) umgeben und beschattet.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

Außerhalb des Biotopes wurde folgende Art nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Brutpaar 250 m süd-westlich des Biotopes.

TÜMPELFLÄCHE IN EINER STAUNASSEN ACKERSENKE / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPELFLÄCHE IN EINER STAUNASSEN ACKERSENKE / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§15	§20c
▪ Juncus bufonius - Gesellschaft Kröten-Binsen-Gesellschaft Juncu buf	4		
▪ Polygono arenastri - Matricarietum discoideae Gesellschaft der Strahlenlosen Kamille Polyg avi, Matri dis	4		
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		+
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	

Bemerkungen:

Große, leider mit genutzte Ackersenke mit flachen Tümpelbereichen auf Lehmboden, zum Teil an tieferen Stellen länger wasserführend. Pioniervegetation und Flutrasen hat sich in der Senke ausgebreitet. Das Biotop sollte völlig aus der Nutzung genommen werden.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Vogelarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Motacilla flava Schafstelze	1	3	3

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Gering"
BIOTOPWERT	: "Mäßig"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
1-20 %			1-20 %		
21-50 %			21-50 %	x	
51-100 %	x		51-100 %		

Bemerkungen:

Zu etwa 60 % überschatteter Tümpel im Gehölzbiotop-Nr. 75. Rings um das Gewässer stehen Grau-Weiden (*Salix cinerea*) und Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*). Ein Graben entwässert den Tümpel. Um den Tümpel nicht zu vernichten, muß der Graben verschlossen werden.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

TÜMPEL / SL

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mittel"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Mittel"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

TÜMPEL / SL

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§15	§20c
▪ Lemna minor - Basalgesellschaft Gesellschaft der Kleinen Wasserlinse Lemna min	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH			§ 20c BNatSchG		
	1-20 %			1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Kleiner, eutropher Tümpel im Gehölzbiotop Nr. 75. Am Rande befindet sich dichtes Weidengebüsch. Dazwischen haben sich vereinzelt Hochstaudenfluren entwikkelt. Es besteht eine kleine offene Wasserfläche.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Orthetrum cancellatum Großer Blaupfeil	1		3

Bemerkungen:

Offenbar durch fischereiliche Nutzung stark gestörte Libellenzönose trotz idealer Standortbedingungen.

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

WEIDEN- UND SCHLEHENGEBÜSCH / WG, WH

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Hoch"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Mittel"
BIOTOPWERT	: "Hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIDEN- UND SCHLEHENGEBÜSCH / WG, WH

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§15	§20c
▪ Tussilago farfara - Gesellschaft Huflattich-Flur Tussi far	4		
▪ Urtico - Aegopodietum Brennessel-Giersch-Flur Urtic dio, Aegop pod	4		
▪ Alliario - Chaerophylletum temuli Knoblauchrauken-Saum Allia pet, Chaer tem	4		
▪ Arction lappae Kletten-Fluren Arcti lap			
▪ Carpino - Prunetum Hainbuchen-Schlehen-Gebüsch Carpi bet, Prunu spi	4		
▪ Pruno - Rubetum spec. Brombeer-Gebüsch Prunu spi, Rubus spec.	4		
▪ Salicetum cinereae Grauweiden-Faulbaum-Gebüsch Salix cin	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		§ 20c BNatSchG	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %	x		51-100 %	x

Bemerkungen:

Dichtes, größeres Weiden- und Schlehengebüsch, in welchem einige Kleingewässer (Nr. 73, 74 und 77) eingebettet liegen. Vermutlich handelt es sich um ein ehemaliges Fischteichgelände, das vor ca. 30 bis 40 Jahren aufgegeben worden ist. Ein sehr strukturreiches Gelände.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Tagfalterarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Araschnia levana Landkärtchen	2		3
Issoria lathonia Kleiner Perlmutterfalter	2		2

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

FEUCHTGRÜNLAND MIT GROßSEGGENRIED / GF, VG

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Hoch"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Hoch"
BIOTOPWERT	: "Hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

FEUCHTGRÜNLAND MIT GROßSEGGENRIED / GF, VG

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§15	§20c
▪ Caricetum ripariae Uferseggen-Ried Carex rip	3	+	+
▪ Caricetum gracilis Schlankseggen-Ried Carex gra	3	+	+
▪ Glycerietum fluitantis Flutschwaden-Ried Glyce flu	4		+
▪ Veronica beccabunga - Basalgesellschaft Bachbungen-Ehrenpreis-Röhricht Veron bec	4		+
▪ Lolio - Cynosuretum Weidelgras-Weißklee-Weide Loliu per, Trifo rep	4		
▪ Ranunculo repentis - Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanz-Rasen Ranun rep, Alope gen	4		
▪ Agrostis stolonifera - Basalgesellschaft Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur Agros sto	4		
▪ Caricetum distichae Gesellschaft der Zweizeiligen Segge Carex dis	3		+

Pflanzen

Pflanzenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. S.-H.	R.L. BRD
Carex appropinquata Wunder-Segge	3	2	3
Galium uliginosum Moor-Labkraut	2	3	-
Stellaria palustris Sumpf-Sternmiere	2	3	-
Veronica scutellata Schild-Ehrenpreis	1	3	-

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	x

Bemerkungen:

Extensiv beweideter Feuchtgrünlandbereich mit wertvollen Großseggenbeständen auf lehmigem Boden. Die Fläche grenzt an die Kleingewässer Nr. 74 und 77, sowie an das Weiden- und Schlehengebüsch Nr. 75. Das Biotop ist sehr lange wasserführend. Der größte Teil des Geländes wird von Großseggen-Riedern eingenommen, dazu zählt auch die stark gefährdete, mesotraphente Wunder-Segge (*Carex appropinquata*). Aber auch Flutrasenbereiche finden sich hier, so daß ein abwechslungsreiches Mosaik verschiedener Feuchtgrünlandgesellschaften vorliegt. Insgesamt handelt es sich um ein floristisch interessantes Biotop mit großem Strukturreichtum.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Libellenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Sympetrum flaveolum Gefleckte Heidelibelle	3		2

Bemerkungen:

Artenarmes aber schützenswertes Libellenbiotop. Typisches und selten werdenes Vermehrungsgewässer von *Sympetrum flaveolum*.

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

WEIHER / SK, VR

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Hoch"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Mäßig"
BIOTOPWERT	: "Hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Sehr hoch"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Sehr hoch"

WEIHER / SK, VR

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§15	§20c
▪ Schoenoplecto - Phragmitetum australis Schilf-Röhricht Phrag aus	4	+	+

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20	%		§ 20c BNatSchG	1-20	%	
	21-50	%			21-50	%	
	51-100	%	x		51-100	%	x

Bemerkungen:

Großer verlandender Weiher im Schlehen- und Weidengebüsch Biotop-Nr.75 , der früher zur Fischzucht genutzt worden ist. Die Fläche ist nahezu völlig mit Schilf (*Phragmites australis*) zugewachsen.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Bemerkungen:

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

An kleineren, direkt südlich gelegenen Tümpeln, die nicht gesondert ausgewiesen wurden, fanden sich große Mengen von Braunfröschen und Erdkröten. Dies führt gemäß 2.5.2, Bd. 1, zur Aufwertung in die Kategorie "Mäßig" im Rote-Liste-Wert.

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Bemerkungen:

INTENSIVGRÜNLAND / AG

Wertstufe 1 Ausstattung bzw. Erhaltungszustand	: "Mäßig"
Wertstufe 2 Wertung nach Arten der Roten Listen	: "Hoch"
BIOTOPWERT	: "Hoch"
Wertstufe 3 Gesetzlicher Schutzstatus	: "Gering"
BIOTOPGESAMTWERT	: "Hoch"

INTENSIVGRÜNLAND / AG

Pflanzengesellschaften	R.L.S.-H.	§15	§20c
▪ Lolio - Plantaginetum Weidelgras-Breitwegerich-Trittrasen Loliu per, Plant maj	4		
▪ Lolio - Cynosuretum Weidelgras-Weißklee-Weide Loliu per, Trifo rep	4		

Geschützter Flächenanteil nach

§ 15 LNatSchG SH	1-20 %		§ 20c BNatSchG	1-20 %	
	21-50 %			21-50 %	
	51-100 %			51-100 %	

Bemerkungen:

Rinderweiden, die westliche Parzelle ist derzeit extensiv genutzt, während auf den östlichen Flächen intensive Weidenutzung erfolgt. Die Vegetation ist artenarm.

Großpilze

Bemerkungen:

Libellen

Bemerkungen:

Heuschrecken

Heuschreckenarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Tetrix subulata Säbel-Dornschrecke	1		2
Mecostethus grossus Sumpfschrecke	5	3	2

Bemerkungen:

Durch die intensive Beweidung der Fläche ist dieser Lebensraum für Heuschrecken gefährdet.

Tagfalter

Bemerkungen:

Amphibien

Bemerkungen:

Reptilien

Bemerkungen:

Vögel

Vogelarten/Rote Listen	Häufigkeit	R.L. BRD	R.L. S-H
Alauda arvensis Feldlerche	1		3

Bemerkungen: